



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 152 (1941)

310 (11.11.1941)

urn:nbn:de:bsz:mh40-247185

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer Neues Tageblatt für bit bi. Ehr Bamilien und Kielinangeigen ein gillig ist die Kielen der Geschiellen der Geschielle der Geschiellen der Geschielle

Dienslag, 11. November 1941

Berlag, Coriffieltung und Baupigeichlibftelle R 1, 4-6. Jenipredet: Cammel-Mummer 248 51 Bolifod-Ronte: Rarioruhe Rummer 175 86 - Drabfunidrift: Remageit Mannhelm

152. Jahrgang -- Hummer 310

So lebt man in Samara...

Ein englischer Journalist plaudert aus der Schule

Drabtbericht unferes Rorrefoonbenten bie Stadt gu betreten. Die gabllofen Glüchtlinge aber, bie fic bereits in der Stadt befinden, follen feine

Onentin Rennolds, der Bertreter bes Bonboner "Daily Expreh" in der Comjetunion, fabelt feinem Blatt einen Bericht fiber die Butände in der neuen Hauptstadt Samara, in die lich die aus Mostan gestücktete Regierung aus rüdgezogen dat. Dieser Bericht ist awar mit Rücksicht ans die Sowjetzensur sehr vorsichtig, ans den Andeniungen des Korrespondenten fann man aber Entnehmen, wie unglücklich sich Diplosmaten und Journalisten in dieser sernen Bolsasstadt fühlen. Onentin Rennolds erzählt:

3m Jahre 1985 batte Samara eine Bepotterung "Im Jahre 1985 hatte Samara eine Bevölkerung von 200 000 Perionen. Die Errichtung von Fabriken verdappelie diese Bevölkerungdzahl im Laufe der seitdem vergangenen sim Jahre. Die Uebersiedlung des diplomatischen Korps und der Regierung mit ihrem großen Beamtenitab ließ die Bevölkerungdzahl seht in riesge Odben emporschießen. Jeden Tag kommen mehr Jüge an, die bis auf den letzen Platz gefüllt sind. Jeden Tag landen Bolgaschiffe im Fluthelen, die wolgestropts sind mit Fluchtingsfamilien, die ihren ganzen Dauörat mit Flüchtlungsfamilien, die ihren ganzen Dauörat mit sich icheeppen. Biele biefer Samilien fommen aus ben Stabten an der Front und man fieht ihren muden Gefichtern die Leiden der langen Banderung an. Die Ueberfüllung der Stadt nahm phantafifde Formen an. Eined Lages erließ infolgebeffen der Ortolowiet von Samara eine Berordnung, die es jedermann, der feine beiondere Erlaubnis batte, unmöglich macht,

Rationierungofarten mehr erhalten.

Samara ift im Commer, wenn die warmen Binde von der Bolga über die Stodt hinwegblafen, eine nett aussehende Stadt, Jeht aber hat der Regen und Schnee der lebten Bochen die ungepflafterten Strafen in fnictiefen Sumpf verwandelt."

Der Rorrelpondent gibt bann ein ausführliches Bild bes tagtiden Lebens in Samara und ichildert, wie in Sumpi und Armut ploblic nach der Antuuft beg biplomatifchen Rorps elegante Frijeurund Manifure-Geidafte erbfinet murben, die eines regen Buftroms erfreiten und bis ipat in die Racht binein geöffnet find. Die Cowietregierung gebe fich alle Mübe, die Diplomaten und Journaliten du unterhalten und habe jeht fogar die Ankunft bes gangen Balletts aus Roslau angefindigt mit ber berichmiten Soloidenten Confidenten bes gangen Balleits aus Mostau angefündigt mit der berühmten Solotänzerin Lepeichniskaja an der Spisse. Jum Schluß teilt der Korrespondent mit einem Stoffenizer mit, das die Korrespondenten in Samara völlig von der Außen welt abge- ichlossen ihren Leben. Es gebe teine Berührung awtichen ihnen und der sowietischen Zivilbevöllerung. Die einzigen Rachrichtenquellen, erflärt er weiter, die und hier zur Berührung leben, find der tägliche Behrmachtsbericht und die drei dier er heinenden Zeitungen. Wir haben aber die Erlaubnis, alles ins Ansland zu geben, was in der "Brawda", dem offiziellen Varietorgan, und in der "Frawda", dem offiziellen Varietorgan, und in der "Frawd, dem offiziellen Organ der Regierung, ftebt. Auch die Rachrichten aus dem "Roten Stern", dem Militär-

blatt der bolidewiftifden Armee, dürfen wir ent-nehmen und nach auswarts fabeln". Dan fiebt, bie Comjetgenfur ift außerorbentlich

Woroschi'ow auf Redetournee

Drabtbericht unferes Rorreiponbenten

- Liffabou, 10. Movember. Marichall Borofchilow, der Befiegte von Le-ningrad, der fein Fronttommande einbuite, fucht die fehlenden Lorbeeren des Schlachtfeldes burch beroifde Reben einigermaßen au erlegen. Er beichaftigt fich jur Zeit mit gablreichen Anfrufen an bie Sowjetbevölferung, burch bie er nach Stalins Unfiche weniger Unbeil anrichtet, als in ber Gab-

Annicht weniger Undeil anrichtet, als in der Hubrung ieiner Detredgruppe.
Die übliche mit großem Schangepränge aufgegogene Parade der Sowjetarmes auf dem Roten Play in Rosfau, die am Johredtog der bolichewistischen Revolution kattzufinden pilezte, mußte in diesem Jahr — infolge Feindeinwirfung, wie die Engländer sagen wurden — durch eine stem-lich dürflige Ropie in Samara erseht werden. Der bestisten Kenterforrespondent sabelt immerhin in alle Welt hinaus, die Parade der Sowjettruppen auf alle Belt hinaus, die Parade ber Cowjettruppen auf alle Welt hinaus, die Parade der Sowjettruppen auf dem Marftplat von Samara iet Jehr eindern den den Benden. Man habe auch neues Rriegsmaterial gesehen. Die Sowjets verfteben es also nach wie vor, auch in ihrer sehigen verzweiselten Stimmung noch sehr geschicht Votemkinsche Dorfer aufzubauen.

Churchill macht wieder einmal in fröhlichem Optimismus

"Die englische der deutschen Luftwaffe überlegen" – "Die Flotte so stark wie nie" – Die Wirklichkeit sieht freilich anders aus

Drabtbericht unferes Rorrefpondenten - Stodholm, 11. Rovembr.

Der Landoner Bürgermeistertag bot Courchill die Beranlassung, gestern auf einem Banlett in der Town hall eine Rede zu halten. Set es, daß Churchill das Gefühl hatte, dem englischen Bolf nach den wochenlangen Diobsbotichalten einmal wieder Mut zusprechen zu mussen, set es, daß der genosiene Wein und die fröhliche Tischrunde ihre Wirfung taten:

Churchill behauptete friich und froh, das beute endlich eines ber englischen Biele erreicht fei, indem die britische Luftwaffe ber beutichen jest an Umfang "mindeftens ebenbürtig" ift.

Um bas gange pollgumaden, febte er übermittig bin-

Au. "gang du ichweigen von der Qualität"
Aber Churchill wußte noch andere erfreuliche Dinge au berichten: Die britif de Flotte fei nämlich fo verkärft und insbesondere im Mittelmeer sei fie so flark geworden — wobel er in seiner bekannten ritterlichen Art nicht auf beleidigende Bemerkungen gegenüber der italienischen Flotte verzichten gu fonnen glaubte – daß die Admiralität fich seht in der Lage gesehen habe, einen Teil der Flotte nach dem Indischen und dem Pagi-fischen Ogean abzugweigen.

Benn mon on die mehr ober minder offigiellen Bondoner Betrachtungen dentt, die gerade in diefen Bochen das Ausbleiben einer britifden Invafion des Kontinents mit dem Tonnagemangel ber britifden

Flotte au enischuldigen suchten, jo nehmen fich Churchills Bemerkungen freilich sonderbar denug and.
In der Lage im Fernen Often übergebend, bemerkte der Ministerprästdent: Ob die amerikanischen Bemühungen, au einem Audgleich mit Japan au gelangen, Ersolg haben würden oder nicht.

anf jeden Gall mürde, wenn bie 118A in einen Arieg mit Japan verwidelt würden, Grofibritannien gur gleichen Stunde feinerseits ben Arieg an Japan erflären.

Churchill fügte dann noch die konventionelle Redendart bingu, daß er tropdem bolfe, daß der pagiliche Friede erhalten bleibe. Um Japan einguschichten, erinnerte er daran daß die Jahresproduktion der 1162 an Stadt 60 Millionen Tonnen betrage, im Gegenfah zu der japanischen von 7 Millionen Tonnen Gernach zu der japanischen von 7 Millionen Tonnen nen. Außerdem tame noch bie Stablproduction des Empire bingu.

Churchill vergan babet aber aus nabeliegenben Gründen ju erwähnen, daß die Stablproduftion ber USA und des Empire noch nicht einmal ausreichen, um die Bedürfniffe in dem gegenwärtigen Abichn'tt des Rampfes gegen Deutschland gu befriedigen. Stalln, der davon ein Lied au fingen weiß, ware gewiß ber geeignete Mann, um au Churchille Betrachtungen wertwolle Ergansungen au liefern.

Hannemann, geh Du voran . . .

Drabtbericht unferes Rorreiponbenten - Stodholm, 11. November.

In ber ameritanifden Beitidrift "Collier's Dagagine" pladiert der amerifanische Bigeadmiral Parnell für eine Unterftellung der Luftwaffe unter das Ocer und die Marine, fatt fie eine felblindige Formation bilden ju laffen Barnell begründet bielen Borichlag bemertenswerterweife mit dem Beiipiel ber britifchen Luftwaffe.

Er wirft ihren Piloten nämlich nor, bah fie feinen allan aroben Gifer bei ben Angriffen auf U.Boote bewiefen, weil fie ber Anfickt feien, bas fei bie Angelegenheit ber

Parnell fligt dann noch einige Bemerfungen über die Langfamfeit in der Bufammenarbeit amifchen ber englifchen Luftmaffe und Glotte bingu. Diefe lofte,

wie der Londoner Korrespondent von "Stockholms Tidningen" mitteilt, heitige Broteste auf englischer Seite aus und man hat von autoritativer Zeite fetzgekeft, daß feine Beweile für die Ansicht des Sigeodmitals Parnell porliegen.
In diesem Zusammenhang ist es interessant, daß bei der Welegenheit zum erken Male dekanntwegeben wird, daß bei Dinklirden und in den erken drei Tagen der Flandernichlacht die englische Lustwafe ein Blertel ibres gesomten damien damiel ein Biertel ihres gefamten damals aftionsfähigen Pilotenstabes verloren hat, und gwar die meiften als Toten, während nur ein geringer Bruchteil auf das Konto der Berwundeten und Gefangenen fomme.

Eine "Freiheitsparade" vor dem King

Drabtbericht unferes Rorreiponbenten - Liffabon, 11. Rovember.

Begeichnendermeife bringt der Londoner Rach. richtendienft beute morgen die große Greibeiteparade", die ber Ronig geltern vor dem Budingbam-Balait abhielt, mit der Parade der Cowjetarmee in Berbindung, die, wie icon berichtet, in Camara gur Frier des Jahrestages der bolichewiftichen Revolu-

tion veranstaftet murde. Es entbehrt nicht ber Bifanterie, daß der Ronig von England, der nabe Bermandte jenes ruffifcen

Saren, der von den Bolichewisten als eines ihrer erften Revolutionsop'er abgeschlachtet wurde, als Damptreprösentant einer Feier heransgestellt wird, die das enge Berhätenis zwischen dem englischen Bonigstum und dem bolichewistischen Spitem por aller Welt dartun soll. Im übrigen: wöhrend die deutschen Heere siegreiche Schlachten ichlagen, begnügen sich die Sowjets und Engländer mit der Beranstaltung von möglicht pomphaften Siegesparaden.

Stalin verlangt Lokomotiven von England

Drabtbericht unfereg Rorreiponbenten - Liffabon, 11, Rvoember.

Die Gowjeis haben sich insolge des immer sürfer bervoriretenden Jusammenbruchs ibred Transportssoftens und der ichweren Berluste beim Rückung aus den Westprovingen vor einiger Jeit an England gewandt und um dringende Lieferung von Lokomotiven gebeten. England bat daraustin, wie and einem Berlicht des Londoner Rachrichtendienstes bervorgete eine Angland Lokomotiven gebeten. vorgehe, eine Angaht Lokoweitven, die in den Werf-ftätten in den letien Wochen fertiggestellt wurden und die für englische Bahnlinien destimmt waren, den Sowjetz aur Berfügung gestellt. Es bandelt sich um rund 140 Lokomotiven, die nunmehr in nöchter Zeit über Fran noch der Sowjetunion ge-liefert werden sollen.

Vormarsch auf Sewastopol

Großer Erfolg der deutschen und finnischen Truppen in Nordkarelien

(guntmeldung der 92 90 3.) + And bem Gubrerhauptquartier, 11. Rop. Das Dberfommande ber Wehrmacht gibt

Auf der Rrim find die bentichen und rumanifchen Truppen in weiterem Borbringen gegen Semaftopol und Rertid. Beide Gafen murden mit guter Birfung von ber Luftmaffe bombardiert.

3m Ranme um Roofan erlitt ber Greind burch Luftangriffe erbebliche Berlufte an ichweren Baffen und rollendem Material. Militarifde Aulagen in ber fowjetifden Saupt: ftadt murben mit Bomben belegt.

In Rordfarelien haben bentiche und finnische Truppen unter ichwierigen Rampfe und Geländeverhältniffen ftarfe Teile einer feindlichen Divifion vernichtet. Dierbei murben 700 Bunfer im Rampf genommen, 1200 Ge-fangene gemacht, vier Bangerwagen, 30 Ge-ichitze, über 100 Mafchinengewehre und Granat-werfer sowie zahlreiches anderes Ariegsmaterial erbentet ober vernichtet. Die blutigen Berlufte des Feindes betragen ein mehrfaches ber Bes fangenengahl.

Bor ber britifden Suboftfufte er-gielten Rampffluggenge bei Tage Bombentref-fer auf brei größeren Frachtern. Die Schiffe wurden fo ichwer beichabigt, daß mit ihrem Berlufte zu rechnen ift. Ditwarte Cafton wurde ein Socholenwerf von Bomben ichweren Ralis

bers getroffen. In Rorbafrifa griffen deutsche Kampf-flugzenge einen britischen Alnaplat oftwärts Marsa Matrut mit Sprenge und Brandbomben

Der Reind flog nicht in bas Reichogebiet

Der italienische Wehrmachtsbericht

Britifche Mngriffe bei Tobrut gurudgemiefen (Sunfmelbung der 92 90 3.) + Rom, 11, Rosember.

Der italienifche Wehrmachtsbericht vom Dienes tag bat folgenben Borifant:

Das hauptquartier ber Wehrmacht aibt befannt: In ber verfangenen Racht warfen britifche Gluge genge erneut Bomben auf Brindisch gings geapel. Es entstand einiger Schaden. Unter der Zeapel. Es entstand einiger Schaden. Unter der Zivildevölkerung gab es keine Opfer. Die Bodens abwehr ichoß zwei Flugzenge, eines in Reapel und eines in Brindis, ab. Die Jahl der Opfer des ersten Angrisses auf Brindis erhöht sich von 38 auf 36 Tote, die der Berwundeten auf 162. Arienswichs tige Ziele wurden nicht getrossen.

In Rordafrita murden an der Tobrutefront Angriffoverfuche bes Beindes auf einige Stellungen erfolgreich vereitelt. Der Feind wurde jum Rud-ang gezwungen und erlitt betrachtliche Berlufte an Toten und Bermundeten. Deutiche Glungengvers bande bombardierten wiederholt militariiche Biele in Tobrut und verurjachten Berftorungen Brande, Gin feinblider Luftangriff auf Beughaft batte Edaben an Bobubaufern und vier Opfer unter ber arabifden Bevollerung gar Golge.

Bu Ditafrita murben ernente Angriffe auf nufere Steftung pon Enlquabert gurudgewiefen. Gin feindliches Glungeng murbe abgefcoffen und fturgte por unferer Siellung ab.

Bobe Andgeichnung für Ronig Michael I. Ronig Michael I. murbe mit ber bochfren rumanifden Rricobandgeichnung, dem Orden "Michael der Tapfere" egebrt.

Judifche Dinifion in Beirnt gelandet. Gine inbilche Division ift im Daten von Beirnt gelandet mor-den. Die Truppen baben in der Umgebung von Bei-rut ein duvor vordereitetes Zeltlager bezogen.

Krisenfestes Spanien

(Bon unferem Mabrider Berireter.)

- Mabrid, 7. Nov. "Rrifenfeftes Spanien" will nicht bebeuten: erfchittterungefreies Band. Spanien bat nicht umfonft einen fait breifahrigen blutigen Burgerfriea erft binter fic gebracht. Es bat auch einen nur den größten Beilpie-len der Geschichte vergleichbaren Riedergang seiner Racht und Größe erlebt, einen Riedergang, der Aber 2000 Jahre gedauert bat und in dieser Zeit Gewohn-

nod Jahre gedauert hat und in diesergang, der über
nod Jahre gedauert hat und in dieser Zeit Gewohnbeit, Tradition und wie unausweichsares Schickal
geworden ist. Ueberdies wirst der seit September
1939 in Mitteleuropa, im Atlantif und im Mittelmeer todende Ariea wie ein gewaltiges Magnetield
auf die Purenaen-Haldiniel.

Dennoch hat sich Spanien seit Bürgerkriegsende
kritenleit erwiesen. In mehr als 2% Jahren hat es
keine grundlegende Acnderung in seinem Regime erjahren, dat es woder vernickende Senchen noch mörderliche Oungersnot überlichen müßen, hat es keine Revolken, seine Streiks, seine Massenabeitslösigkeit
erlebt. Das in das weientliche, die Kerntatiache, die undehreitbar in und vor allem wirtsam. Was sonst immer über "Regierungs-Krisen" in Spanien u. jenjeits der Kurenaen — häusig mit besonderer Absicht — in Umlauf geseht worden ist, bleibt daneben wenn mehr als unerdeblich. Sicher dat es Verluche einzelner Ränner und Wruppen gegeben, nach liberalistischem Muster und mit disse upn Koalitionämanövern eigensinchtige Schwerpunktsverschiedenigen hervorzurusen. Aber es sie dei vordereitenden Verluchen asrufen. Aber es ift dei vordereitenden Berluchen ge-blieben, da das neue, nämlich das autoritäre Denten und Regieren auch in Spanien fich in jedem Augenblich als absolut ftarfer erwiesen bat als das Alte, nömlich das liberaliftische Intereffenspiel einzelner auf Aviten des Gangen, obwohl liberaliftisches Deuten und Dandeln faum je einmal einem Bolf jo in Fleisch und Blut übergegangen waren, wie dem ipanischen.

Bie wenig es bei allen bis beute befanntaegebenen Arisengerüchten um Ernitballes ging, lagt allein bie Beobachtung erkennen, daß dabei nie der Rame des Staats auf die von ibm verfärperte Regierunssauffassung weber angegriffen noch überbaupt in Frage gestellt werden follte, daß niemand sich sant genug wuhte, das eine oder das niemand sich sant genug wuhte, das eine oder das andere magon zu können. Wan kann daber mit Ruse davon sorten forechen, das es in Spanien Monarchisen albt soner sprechen, das es in Spanien Monarchiften gibt, sogar an wichtigen Stellen, wenn mar weiß, daß gerade die Einsusveichsten unter ihnen und die Jungen die Zeichen der Zeit verkauben daben. Oder man broncht es nicht zu verschweigen, daß es beute noch weite Ardeitzerfreise gibt, die "bosiegt" aber nicht zieberzeugt" dem neuen Staat, wenn nicht offen feindlich, so dah ablehnend gegenüberstehen. Diese Halbung dat jedoch in den extremiten Jähen nie weiter geführt als zu Raubübersällen einzelner Roter oder kleiner Banden, die sei Bürgerkriedseiche nichts anderes als wie regelrechte Briganten, die es immer gegeben dat, in den Vergen banfen und mehr aus Not als ans Wordlinft "ins Tal geden" müffen. fprechen, bag es in Spanien Monarchiften gibt, fogar Mordluft "ins Tal geben" muffen.

Wenn in den Reihen der Arbeiterschaft ein Teil mit den englischen Propagandaparolen liebdogelt, dann ift das mehr auf das Poulliertwerden durch die Engländer als auf eingeborene Sumpathie für den Erbfeind guruchguführen. Daß aber im ipanischen Arbeiter mit einem ausgeprägten Ginn für Realitäten fich ein urgesunder politischer Inftinft verbindet, gebt daraus bervor, daß er mit Begier nach jeder Gelegenbeit greift, fich an befattenn, Rur Arbeitslofigfeit fonnte ibm gum offenen Gegner bes beutigen Staates machen, Diele ift feboch in ftetigem Monehmen begriffen, Richte ipricht ichlieflich beutlicher für fein gefundes Empfinden als in jungfter Beit das Sindrangen von taufend und aber Taufenden gu den Burod, in denen Arbeitofrafte nach Dentichland verpflichtet werben, und die bemertenswerte Tatfache, daß ebemalige Rotipanier,
die gegen Burgerfriegsende nach Granfreich gefloben waren, dort eine zweite Bolfstracht fennemgelernt haben und feit deren Jufammenbruch in Dentich-land arbeiten, fich nicht nur bervorragend tüchtig erwiesen, sondern in der fleten Berührung mit dem Nationalfogialismus auch alle margiftifche Tinde

obnelegt baben. Der ichlimmite Gogner Sponiens ift immer wieber und immer noch der bald blinde, bald egaltierte Inaivid ualismus, wie er niche fo febr auf be-ftimmte Areife verteilt, fondern beim einzelnen Staatsbürger anguireffen ift. Blind in ber Indi-vidualismus bei den Aapitaliften, die Geld und Geldeswerte in englischen Banken liegen haben und barum anglophil find, obwohl fie wiffen, daß ein englischer Sieg automatisch eine neue Revolution und die Ridfehr eines Regrin, del Bano, Prieto besteuten warde, vor deren Erichienungs-Peletons fie — falt nie auch ihre gefamte Familie — von ben Rationalen gerettet worden find. Blind ift ber Individualismus bei bem Dandel, der um ichneller Beietengewinne willen und aus Berfallenfein an ein afritantid anmutendes Geniehertum Kartoffel, Mehl. Del, Bengin ichiebt. Blind und eraltiert find einige Intellettuelle, die eine Zeit billigen Boll-lebens hinter fich haben, beute immer nur mit rud-warts gewandtem Blid ichreiben und fich nicht genus

wärtz gewandrem Blick ichreiben und fich nicht genna iun' fönnen, den Judividualismus des spanischen Boiles auch dort zu preisen, wo er keine Krait und keine Tugend it, sondern ein Krebsichaden, ein Widerstin und ein Angriff auf den Staat.

Solche Gegnerschaft dringen die Schlachtensege der Achienmächte besier als lieberwachung und Jensur zum Schweigen. Den Schiedern in mit der Ansdrohung der Todesütrafe für Hamftern und Bucher—das Geseh trat am 1. November in Krast — blusiger Kampf angesagt worden. Und wo Intellektuelle, die fich dieten, in literarischer Berbrämung Kadellichpolitik treiben oder — in gar nicht seltenen Fällen undewunkt — alte liberaliktische Auffallungen wie 2. B. die über das Individuum bervorsebren, wie 3. B. die über das Individuum bervorfebren, da haben fich die Zeiten doch gründlich gelinder; feit der Brimo-de-Mivero-Diffatur, als noch Unamund und Ortega die Rolle von Boltstridunen mit Cor-

beer, und Mürturer-Arang spielen konnten. Derbeer, und Mürturer-Arang spielen konnten. Spanien ift Irisensest. Aber nicht allein, weil negativ betrachtet die Gegentrüfte im neuen Stantogeluge, deren Dalein gar nicht bestritten wird, au schwach, jum Teil überbaupe nicht "virusent" find, sondern weit vor allem das Reue au fart ist.

Diejes Junge und Revolutionare lebt aus fich felbit und sugleich im gewaltigen Arafrield des werbenden Europa, und zwar fo fehr, daß das eine nicht ohne bas andere feine gegenwärtige Ausrichtung andere. das andere seine gegenwärtige Andrichtung andern. In der Sahl der positiven Kräfte im spanischen deute lind aber dervurzubeden; die kete, geschick ausgleichende, unermübliche, soldatische desser aeneralkäblertische unausfällige, doch wirksame Küdrung durch den Caudille, Generallistung Franco, der durch einen gewonnenen Arieg dewöhrte, kraffer denn je zusammengeichlossene, in dektimmtem Rodmen ichlagträltige Crganisationdkörper des Decred und die Kalangederen sunger Organismus sich während des Kürgerkrieged sak leergedintet dat, aber getode aus seinen Blutopfern Austriede erhält, die das Aussikäen der Vilden und darüber hinaug die Erfällung des Fallangeprogramms für möglich erscheinen lassen.

Dr. A. Dietrich

Die Lage

(Draptbericht unlerer Berliner Schriftleitung) - Berlin, 11, Don.

Auf ber Arim verengen fich die Stellungen ber Sowjets bei Sewastopol und bei Kerijch. Die Nachbuttampte find nach wie vor gab und harinadig.

Es hat ben Anichein, bag bie Comjete fich bet Cema-topog auf eine fierlete Berteldigung einrichten, Wegen die es Berteidigungolotem ift die Luftwaffe un-aufhörlich angesent. Dennoch ift immer noch au be-obachten, das Geleitguge nach und von Tewastopol

abonten, das Geleitzüge nach und von Tewastopol balen. Auf der Landenge von Kertig haden sich ichwere Stauungen der zurücklintenden Sowjets ergeben, begründet durch den Mangel an Schlistraum. In diese Stauungen ichigat die deutliche Lusumschich innaufdetlich die Kertwalfe Angriffe der Luftwalfe unaufdetlich dinein. Erdedliche Angriffe der Luftwalfe woren gegen Leningrad gerichtet und im übrigen die die nie und Lad dog afee. Dier gelang es durch überraschenden Angriff, den wichtigen Bertehrstnotenpunkt Tidwin einzunehmen. Ein Mickauf dur die Kerte zeigt die Bedeutung dieser Stadt, die mitten in einem Tumpfgediet liegt. Durch die Einnahme der Stadt ist eine neue Bodnitrecke und ein ganges Straffenneh für die Sowjets nach Often gespertt. Der Berluft diese Gedietes um Tichwin ist desonders ichwer, da die Towjets hier ihr Qauptlager von Baurit haben, das für die Aluminiumherstellung unentdehrlich ist.

"Bramba" und "Isweitija" bringen sowohl in ibren Modlauer wie in ihren Samarner Ausgaben Berordnungen des Reichswerteldigungsraies, wonach Sondergerichte in der Kampfaone au bilden find. In den Berordnungen wird das Berlassen der Wohntütten durch die Zivilbevolterung vor der mitbrijforen Mönnen mird ent Tode bestraft. In der Begrundung wird ausgeführt, bag icher mannliche und weibliche Cowjetolitger im halle einer Bedrobung feines Gebietes burch ben Feind mit der Waffe in der Dand Widerftand au

Auch diefe neuen Berfügungen Stalins fagen der Belt, wie hoffnungelos die militarifche Lage ber

Somieta geworden ift. Am Moning ichreibt der sehr guruchteltende Mili-iarsochverftändige der "Times": "Bir erkennen Stallind Treize und seinen Billen jum Widerstand an, ober für die britische Kriogsleitung find darans noch feine Bor eile zu ziehen. Solange die Sowjet-armee nicht die Deutschen and ihren Ausgangstel-lungen zurückreiben fann, müßen wir mit einer dalbigen Bendung der deutschen Erreitfräfte gegen

valdigen Wendung der deutschen Streitkrüfte gegen die britische Inset rechnen."

Datin Expreh" freut seit, daß die Fortschritte der Deutschen in Sädrußland einen immer färferen Einsluh auf die Rörse ausüben als alle Reden Churchlud, Sealind und Roosevelts. Der Abfturz ber Aurse in den lehten vierzehn Tagen ging saft über il n. D.; das set unerfreulich.

Es zu derseibe füdliche Geschäftsgeiß, wie wir ihn idglich immer offener erleben. Sie lassen Bölfer veröluten, nur um ihre Dividenden nicht zu verstwaern.

Remport Times' beiont, daß das dentiche Borrücken die Rüftungskapagität der Sowjetunion verkrüppelt habe. Es deitehe keine Möglichkeit, eine neue Welbirunt zu eröffnen. Das wäre Selbitmord. Die Röglichkeiten der hilfe für die Bolichewisten leien geographlich deschränkt.

Eine Engländerin ichreibt im "Newvorf Journal American", es bestehe kein Grund jur Annahme, daß England durch Luftangrifte ober Blodade noch gewisnen könne. Auch die USA könnten durch eine Arlagderklärung den Eng-ländern nicht mehr hellen, iondern nur durch recht-zeitige diplomatische Unterkührung.

nifden Radrichtenagentur der frangofiche Berrater de Baulle, die Demotratien benotiaten 100 000 Panser, 100 000 Fingerine und 50 Millionen BRE Schiffstonnage, wenn fie Deutschland besiegen wollien. So erschöpfen fie fich in endlosen Auslassungen, Weissogungen und gegenseitigen Arbitungen und inswischen frechen beutsche Soldnien und deutsche Maffen bie Sprache ber barien Tatfachen.

So behandelte England deutsche Diplomaten

Der deutsche Gesandte in Iran und der deutsche Generalkonsul auf Island berichten über ihre Erlebnisse

dab. Berlin, 19. November. Bor der denticen und andländischen Fresse in Bertig gaben der ehemalige deutsche Gefandte in Tehetan, Ettel, und der ehemalige denische Generalleniul in Rentjavit, Proj. Gerlach, einen Bertich über das völlterrechtswiderige und gegen die Gesche der Meuschickfeit vertichende Bertiglien der Fristen und Tomietä gegenüber Bierhalten ber Briten und Somjets gegenüber biplomatifden Bertretern bes Reiche und gegen-über ber bentichen Rolonie im Fran ab.

Bei allen Magnahmen gegen die deutsche Rolonie, fo ftellte Gelandter Ettel eingangs fent, mar die britische Regierung die treibende Rroft. Dem Somjetbolichafter Smirnoff, der fich gang den Weisungen des brittiden Wejandien fügte, murde immer dann der Bortritt gelaffen, wenn die Durchfuhrung gewiffer Magnahmen dem "guten Ruf" Englands abtraglich fein fonnte.

Echlichlich murde die iranische Regierung zu einer im Leben zweier befreundeter Bolfer bislang noch nicht dagewesenen Altion veransaht: Das Gesande der deutschen Gesandsichaft in Schimzan wurde von den Truppen der Garnison Teberan mit aufgepflanztem Seitengewehr dicht umbellt. Eteichzeits wurden Maichinengewehr bicht umbellt. Gteichzeits wurden Maichinengewehr eriegomaßig getarat und in Stellung gebracht.

Beellung gebracht.
"Für alle Zeiten", so indr Gesandter Ettel fort, wird die Tatiache, daß die Gritische Regierung nicht nur ihre Zustimmung gab, sondern die Beranlassung dassur war und Beibilse dazu leistete, daß reichsdeutsche Bbanner den Bolichewisten andgeliesert murden, ein Schandsleck in der britischen Geschichte bleiben. Eine abgrundtiese Klust zwiichen ehrloser Danblungsweise der Briten und soldaussche Deltung der deutschen Manner int sich auf, awischen dem niederträchzigen und erpreserischen Burgeben der Engländer nömlich, das in der auf 8 Stunden dertritieten ultimativen Forderung nach Auslieserung der Wehrpflichtigen gipselte und der vorvildlich der Befreflichtigen gipfelte und ber voroitolich mannlichen nationallogialiftichen Saltung jener Manner, die mit einem "Sieg Beil" auf den Bufter und den Liedern der Ration im Angewolft ihrer In-

ternierung noch einmal ein Treuegelobnis für Gabrer und Reich ablegten.
Das ipatere Schidial von Frauen und Lindern ber deutschen Rolonie ift eine weitere ichreienbe Anflage gegen ben Bruch jenes von ben Greinbern isterlich

ichreiende Anklage gegen den Bruch jenes von den Englandern icierlich gegebenen Wortes, mit dem sie das freie Geleit von 487 Frauen. Aindern und Gesandischaftsmitgliedern gerantiert hatten.

Ueder mehr als 1000 Kisometer weglosen Geländes führte die Leidendschrit der Deutschen aur ihrtischen Grenze. Beim ersten Aufenthalt in Karwin wurde die Kolonie von der Gesandrichaft ertrennt, der Jahrer des Gesandten von den Bolschwisten verhaltet und verschlenzet, die Gesandrichaft selbst in den hof des Polizeigesängnisses gedracht. Auf der zweiten Station in Sendjan wurden die Mitglieder der Gesandrichaft in einem seerstehenden Sand, desien Besiger von den Bolschwisten liquidier; worden war, 30 Stunden lang ohne Essen und Trinken sessonen vorher die Weiterreite nach Tährig angetreten den vorber die Beiterreife nach Tabrid angetreten

In Täbrid, wo Gesandeschaft und Kolonie wieder susammentrasen, ersolgte in glüchender dibe die Unterbringung auf dem daumsolen Play des Kosernen-hoses eines Reiterregtments. Rings um den Hofmaren Raschinengewehre in Stedung gedracht. Rachts besenchteten Scheinwerier grest den Play. Die ledte Racht, sunf Tage nach der Ankunft in Täbris, mustie von Francen und Kindern auf freiem Feld augestracht werden. Bier Kilometer vor der türksichen Grenze schließlich daden sich senen abselptelt, wert die die Bestoffentlichseit bereits unterrichtet ist. Der busgarische und der ungarische Geschäftsträger und das Personal der deutschen Gesanchen Gemalisch wurden gewaltsam entsernt. Francen und Kinder spikematisch in der schamfoschen Beise ausgepländert. Wiedelfindern wurden die Windeln abgenommen. Kolonie In Tabris, mo Gefandtichaft und Rolonie wieber findern wurden die Bindeln abgenommen. Rolonte und Gefandischaft verloren, ihr gefamtes Gepad. Go fab in Birflichteit bas von Bollchemiften und Englandern der Rolonie und der Gefandischaft ichriftlich zugesicherte freie Geleit and."

Chrisfer Wortbruch ber Englander auf Joland:

Sodann gab Generalkaniul Gerlach eine einsbrucksvolle Schliderung, wie am 10. Mai 1940 die Engländer in das deutsche Kon'ulat in Repfjaulk eindrangen. "Mein Verlangen", jo schreidt er, sofort den schwedichen Generalkoniul zur Urdergade des Reichselgentums und des Schubes der deutsche Interesten zu sehen, wurde abgelehnt, Sämtliche Schülfel mußten abgeliefert, sämtliche Auren geöffnet werden. Bir mußten und, einschlich der Damen, in Gegenwart der Vollen mit ausgepflanztem Seitengewehr umfleiden. Zwei Handlich der Deutschen der Vollen und wirde durchluche, Dann wurden die Deutschen aum dasen auf den Kreuzer "Glasgow" gebracht, Generalkonful Gerlach kelte ausdrücklich sest, "vor der Abreise gab der englische Generalkonful offiziell die

Erflärung ab. daß wir auf bem ichnellten Bege nach Deutschland gebracht nurben". Bie England auch diefes Bersprechen einzulöfen gedachte, beweisen eindringlich die Schilderungen des Generalfonfuls von einem und feiner Familie Schichal in ben beiernben Manaten folgenben Monaten.

Mm 12. Dai wurde Gerlach von feiner Ramilie getrennt, am folgenden Tage im Polizeiwagen in das Gefängnis von Liverpool transportiert und dort in eine Dunkelzelle eingesperrt. Rachdem ihm fämiliche Ausweidpapiere, einschließlich des Diplomatenpaffes, abgenommen worden waren, wurde feine Forderung, unverzüglich ben Berireter ber Schubmacht zu feben, mit bobnifchem Lachen abgelebnt, Am 13. Mai wurde Gerlach nach London, und
swar junacht für 14 Tage in eine Schule, die als Internierungslager eingerichtet war, und banach in den Tower überführt.

Battrend der erften Monate war es dem Ber-treter des Reiches weber erfaubt. Zeitungen oder Rochrichten zu erbalten, noch Briefe zu ichreiben. Auf mehrfaches nachbrudtliches Berlangen murde ihm fpater wenigftens geftattet, swiiden den Ballen rings um ben Tower berumgugeben, immer bewocht und bogleitet von einem Poften mit umgebängtem Gewehr. te unerhorte Unipannung ber Gingelhaft", fo erflatte Gerlach. librte gu meiner Erfrankung. Die lebten brei Bochen meines Aufenthaltes habe ich

faum eine Racht im Bett zugebracht. Im Tower habe ich die schweren Angrisse der deutschen Antwasse miterledt. Bei dem Auftalarm wurde ich von dem Posten mit ansgeplanztem Seitengewehr in einen der Wehrinkrme gebracht, in dem noch andere Manner, Franen und Alnder sich ausbielten. Ende Juli bekam ich zum ersten Wale einen Brief von meiner Frau. Am 19. Septender wurde ich nach 21% Monaten schwerker Einzelhaft in gestandbeitlich volläg zerrättetem Auftand auf die Isle of Man gebracht und am 7. Ottober endlich mit meiner Familie in Donglas vereinigt.

Donglas vereinigt."
Generalfonsul Gerlach betonte am Zchluß seiner Audlührungen, daß er gegen den brittlichen Botlichafter Oliphant ausgetzuischt worden set. Im Gegeniah zu der Bestandlung wie ein Stadgelangeuer, die ihm in seiner Eigenschaft als Diplomat zuteil geworden tit, lege der Bried des Borschafters Oliphant Jeugnis davon ab, wie die deutsche Rozlerung den Gertreter wahrend der Zeit seiner Internierung behandelt habe. In diesem Schreiben, das Gerlach in seinem Bortlaut verlas, dringt Botschafter Oliphant die "Anersennung der gesamten Reisenseluschaft für die dewunderungswürdige Organisation der Artise zum Ausdruck", und ichlicht wörrlicht "Durch alles das, was sie freundichaftlicherweite für und getau haben, wird diese Reise in allgemeiner Erinnerung diesen."

Die Fernostkrise treibt zur Entscheidung

Die USA holen ihre Staatsbürger zurück - Laguardia macht in Panikstimmung

Drabtberichtunferes Rorreiponbenten Nom. 11. Nov.

Bie aus Schangbai gemelder wird, erklärt die japanische Zeitung "Tairien Schindun", das die in Schangbai lebenden englischen Staatdangesoftigen ebenso wie die in Guam ansässgen Amerikaner von idren Regierungen erneut angewiesen morden sind, in ihre Deimat zurückzukehren. Die Zahl der in Tokio lebenden Amerikaner ift in kutzer Zeit von 1000 auf 200 aurückzegangen, Die Bertretungen der amerikanischen Schischerichten in Schangbai erklären, das kein nordamerikanischer Transozeandampfer mehr au erwarten sei

In Nordamerifa teift man den Beffiniomus, ber biefen Magnahmen gugrunde liegt. Eo bat, wie aus Reuport gemeldet wird, der wiedergewählte Oberburgermeifter von Reuport, La Guardia, er-

"Die Lage im Fernen Dften ift febr bennruhi-gend und jede Afiion Japans intereffier; und mehr als alles andere. Die Regierung hat bis-ber febr geschiet mandpriert, aber wir haben allen Grund jur Besorgnis."

Der Chei der amerifani'den Fremdenpolizei Dies bat fich in Walbington abnitch audgesprochen.
Der Korrespondent der "Timed" meldet heute seinem Blatt eine Neufierung des sapanischen Finanzministere Ofinori Kaima vor dem nationalen

wouach es bas Biel Japand fei, England und bie 11891 aus Ofiafien gu vertreiben.

Raima ertlärte nach der gleichen Melbung, daß bas jopanische Minifterium auf eine neue Epoche der Blute und Expansion holle, jedoch fürchte er, daß biefe hoffunng nicht in Erfustung gehen werde, wenn Japan nicht den vorsichtigten Wag wähle. In diesem Augenblick tonne Japan fich nur auf jeine eigene

Rraft verlassen. Die Ginfrierung der jopankiden Guthaben in England und den USA habe gwar eine ernitliche Belastung der japanischen Wirticoft bedeutet, aber "diese dandlungsweise bat Japan dassu gebracht, seine Birticaftsziel unabhängig von 118A und England zu gehalten und den Dandel mit Ländern der oftasseischen Und den Dandel mit Ländern der oftasseischen Sphäre zu detonen."
Im übrigen verblittet fich die japanische Presse alle englischen und amerikanischen Bemitbungen, Japan, wie fich "Dumiquet Schimbun" anddrückt, ein eine Mumie zu verwandeln" und ftellt bereits sest für den Hall des Ausbruches eines sernöstlichen Krieges die Berantwortung der Bereinigten

Berantwortung der Bereinigten Staaten felt.

Die japaniiche Breife beichaftigt fich in biefen Tagen ausführlich mir ber Saltung Banamas. Die Regierung Panamas bat befanntlich unfer nordamerifanischem Drud ben 88 in ihrem Stantogebiet lebenden Japanern jebe wirtschaftliche Betätigung unterfagt und ihnen logar verboten, ihre Buthaben gu liquidieren. Die daraushin überreichte japanische Brotefinote hat die Regierung von Panama, ellen-falls unter nordameritanischem Sruct, als "Un-

salls imler nordameritantichem Stud, als "Unver ich ämt beit" bezeichnet und zuröckzeitelen.
Auch die Ereignisse in Burma sinden in Japan ein sehr ledhaites Echo. Anhatt den Burmanen
die Rechte eines Dominions au gemähren, wie fle
co wünschen, pressen die Briten sie zum Militärdienir und verbasten ihre nationalen Führer. In
Japan, das mit Kurma besanders auf dem Gediet
der Religion zahlreiche Berührungspunfte hat, verfolgt man die doritäe Entwicklung auch deshalb aufmerkam, weil Kurma idem wegen seiner genorge mertiam, weil Burma icon wegen feiner geograolialistischen Kontinent von großer Bedeutung ift. Alles, was der dritische Imvertalidmug an diesem für die politische Lade im Kernen Oken empind-lichen Puntt unternimmt, wird in Tofia daber als gesen Japan gerichtet empfunden.

Im Kampf gegen "General Winter"

Unendlich mühsam wird der Vormarsch durch Schnee und Eis erkämpft.

Ohne großen Hebergang, ohne befondere Boran-Ehne großen Uebergang, obne besondere Voranfundigung ist es Winter geworden in der Steppe der Comjetunion, richtiger weider Winter, wie wir ihn
dabeim erst im ipäten Dezember und im Januar erteden. Mit diedverichneiten Baldern und grauverdangenem Himmel, mit zugefrorenen Dorfteichen
und endlosen schneededeten Flöchen, die die unserem
Ange so fremde Weite dieses riestgen Landes noch
troutoier ericheinen lassen.
Mit einem untreundlichen nakkalten Rieseln, and
Regen und Flochen gemischt, sing es an, Es drang

wegen und Stoden gemildt, fing es an. Es drang roid dis auf die Dant, wenn man die Jeliplane nicht rochtzeilig zur Dand hatte. Ratürlich lacken die Landier darüber und wollten den Fall nach altem Brauch auf die leichte Schulter nehmen. Als dann aber die Bormarichwege im Dand-nworeden zu grundlofen Moraften wurden, in denen Anobeldocher und Röder wie in zöhlüfflesem Laut-ichut hingen Nieben, begannen sie doch zu schimpfen und so lästerlich zu fluchen, wie nur Landier fluchen

tonnen. Bon da ab mertien fie jebenfalls, warum die Woodsowier so ard mertien die sedenfand, worum die Woodsowier so große Hosfinungen in den Winter geseht batten. Bon da ab hand jedoch angleich für jeden von ihnen fest, daß der Gegner fich anch in dieser Beziehung getäuscht baben sollte. Wenn die abgetriebenen Gaule wirklich nicht mehr konnten, ivannten sich fünf, sechs oder mehr kröftige Kerle mit hangleinen vor die Panjervagen, die Menntiondungen oder Geschiese, um sie aus dem Drott su gerten. Wenn einer endgültig seitigt, griffen ihm ein Dubenb Kameraden in die Sociden. Wenn irgendwo eine Stroße völlig unwegiam geworden war, griffen auch ftolge Infanteriften pher Manner beg Dinffons-nachichubführers gu hade und Spaten.

nachichussiührers zu hade und Spaien.

Das war, wie gelagt, der Anfang und geschaß in den Tagen, an denen Bisöma und Blelof genommen und an denen die ichwerbelestigte Reserviteilung der Sowjet-Armee vor Modfan an mehreren Stellen durchbrochen wurde, an denen die deutsche Inng der Sowjet-Armee vor Modfan an mehreren Stellen durchbrochen wurde, an denen die deutsche Inspanierie auf dem Marich in das Derz des Sowjetparadieses trop des anigeweichten Lehmbochens, trop des in ihren Schübenlächen lussoch kehenden Wassers und trop der seuchten Unisvem Wunder an Delbentaten und Opsermut volldrachte. Seisdem dat sin das Vist abertmals gewondelt. Seisdem dat sin das Vist abertmals gewondelt. Seisdem dat sin das Vist abertmals gewondelt. Seisdem dah so der und delben auf Schlachteid, Vormarichkrabe und Dörser hernbachunfen. Daden sich die ersten Schneeinarme gemeldet, die einem das Gesiche mit winzigen spigen Kristallen gerbten, sit das Land weistlin so silberweiß geworden, wie man es sich fröhelnd vorstellte, wenn wan einst am warmen Dien zu dause von Kuhland und vom russischen Winter sprach. Seitdem ziehen die Kolonnen der deutschen Diossonen über Wege, die daus nur gerode noch aus Wagenspuren im tiesen Sene beiteigen und sich in der unabsehbaren Gerne der Steppe vertieren.

Bermusmut wie die Tranvissen in ihre Wantel-

der Steppe verlieren. Bermandlich in der unablehbaren Gerne der Steppe verlieren. Bermannt wie die Trapplifen in ihre Mantelfragen, in dide wollene Kopfichager und Kapusenmäntel ziehen die Männer über Schnee und Marich
und Eis, ichaufeln sie dundertmat am Tode ihre festgelahrenen Gespanne und Laftrastwagen frei,
helsen sie ihren gleitenden und fiolpernden Psechen
immer wieder auf die Beine, greisen an, wo sich der Gegner desindert.
Rosponen non Meienverung find an den Wesen

Asfonnen von Gefangenen find an den Wegen, on denen die Puend nicht mehr fassen, dabei Sand über das Eis zu werfen, Schnee zu schivpen und Knüppeldämme zu bauen. Uederall berricht Leben und Bewegung in der ionit so einionigen Landichaft mit den ichwelenden Kafen am arauschwarzen Horizont, überall sind barte Häuste am Werk, der porwärtsfrarmenden Truppe den Weg zu dauen. Der Feind soll nicht mehr aur Kube fommen, man löst ihn nicht mehr ans den Fängen.

Rriogeberichter Rraft Codiathal.

Ides guftandig für alle Brennftoffe. Der UEN-Innenminifer Darold L. Ides ift jum Organi-fator für alle Brennftoffe ernannt worden. Ides mar bieber guftandig für die Benginvertellung.

Samptistelleiter und verantmertlich für Politite Dr. Alein Windowst. Hernengeber. Dender und Gelfeiger: Aleie Mannheimer Seffung Dr. Jahr Bobe & Co., Binnhofen ft L. a.C. Bur Beit Breinliffe Rr. 17 glittig.

Das Schicksal von Französisch-Somaliland vollendet sich

Hunger und Krankheit zwingen die kleine französische Kolonie zur Kapitulation

Drabtbericht unferes Rorrefpondenten

- Bern, 11. November. Die frangofifche Regierung gibt befannt, bab Grangofifch Somalitand nach ben "unermehlichen Beiben", die ihm burch die englische Sunger-blodabe anferlegt worben lei, in Rurge gur Rapitulation gezwungen fein werbe,

Der Sinaissekreibr für die Kosonien, Abmiral Blaton, ber fich in den lehten Tagen auf dem Bultwage nach Tchibuti begeben hatte, um der kleinen Kosonie die Grübe der Regierung an überdringen und die Gefühle der Bewunderung und der Zumpositien ausgudrücken, welche die deimai für die Taplerteil und die unermestichen Leiden des von aller Welt algeichnittenen Gedietes empfindet, in heute nach Bich zurückgekehrt. Bon der tragtichen Stination der Kosonie gibt das Siaalsfestearist für die Kosonien aus diesem kulaß sosgende erschütternde Darkellung: "Franzodischwanalisand ist der helben Blodade seit dem 17. Juni 1940 unterworsen. Der Ginatofefreior fitr Die Rolonien, Abmiral

Da bie Rolonie alle lebenswichtigen Robennasmittel von auben begieben muß waren die 45 000 Einwohner, unter benen fich eima 2500 Weiße befin-ben, feit beinabe 15 Monaten ber hungeronot andaeden, seit beinahe 15 Monaten der Hungerdnot andgesept. Etordut und alle anderen mit dem Bitaminmangel ausammenhängenden Kransveiten nahmen schnell zu. Die Sterblichkeit im Juli 1941 beitrug das siedenlache der normalen Sterblichkeit, Dreimal ift es gryluckt, von Prankreich aus auf dem Anstwege Bitamine und Medikamente nach Dichibutt au brinden, dach genügte dies nafürlich bei weitem nicht. Die vom Staatssekreiariat für die Kolonien here ansgegebene Broschüre vereinigt die Kolonien here ansgegebene Broschüre vereinigt die Kolonien der beimat und die ganze zivlisierte Menschöelt richtete. Zahlreiche Bortogravobien belegen die Folgen der Univerenährung. Man sieht da die zum Stelett abgemagerten Körper von Männern und Fraben, Der

Sunger, der non ben Englandern erbarmungelog als Ariegswasse gegen die ehemaligen Afliterten eingeseht wird, wird nach den Andentungen des Staatsietretarials Französisch-Somaliland jeht in aller Kürze bestegt haben.
Unter der Bedingung, daß die Blocade aushöre,
hatte der Gauverneur von Französisch-Somaliland
den Engländern, General Wavell und seinem Roch-

folger General Cunningham, verichtedentlich ange-boten, die Eilenbahn und ben haten von Dichibutt aur Evakulerung der 40 bis 20 000 italienischen Sivil-personen aus Abellinien lowie der Kranken und Ger-wunderen aller Rationalitäten jur Berfügung gu ftellen. Diefe Anerhieten murden von englifcher Geite abgelebnt. Die Blodabe murbe nicht aufge-

Die pon Grofbrijaunien geftellien Bedingungen haben, wie es icheint, nuabanderlich gelantet: Die Blodade ift hinfallia, fobald fich die Lolonie ben Gnalanbern oder ber Bewegung be Gaulles an-

Trop der immer unhaltbarer merdenden Lage haben wie man in Bicho bervorbebt, nur verichwin-wenig individuelle Uebertritte gum Gantlis-

dend wenig individuelle Uebertritte zum Ganlismus statigesunden, nämlich im ganzen nur der Uedertritt von sünt Beamten und Unferofligieren. En ift hente ein Jahr her, daß an anderer Etelle des schwarzen Kontinents eine andere sleine Aosonie, Gadon, in die Sand der Truppen de Gaulled gesallen ist. Der zohe, wenn auch aussichtstofe Widerstand, den Godon und Französisch-Somalitand den britisch-gantlistischen Angrissen und Belagerungen entgegensehten, deweist zusaumen mit dem inrichen Berzweistungstampt, daß England auf feinersei Freiwilligkeit im Anschluß der überseetigen Besthungen Frantreichs rechnen sann.

Die Reise des Kriegsministers General Hundiger durch Rord, und Wittelafrika hat diese Berbundenbeit der französischen Kolonien mit dem Muttersand

ernent sombolisiert. Das sogenannte "freie Frank-reich" de Gaulles hat seit einem Jahr teine Erfolge erlangt ohne überlegene Waffengewalt oder die Waffe des hungers angewandt zu haben,

Die Vergewaltigung irans

Badfenbe Opposition gegen Die MilitäreMiliana

EP. Aufarn, 10. Rovember.

Die Opposition in den breiten Mallen des irantichen Bolfes gegen die augenblicklich im Gange besindlichen Berhandlungen über den Abichlich einer irantichbritisch-sowieitichen Militär-Allianz veranlakten den irantichen Rintierpräsidenten Furugbi, vor der Teberaver Breise beschwichtigende Ersärungen adzugeben. Er beivnie, daß die Berhandlungen is hr ich wiert zu und die gegenieitigen Interesien schwer auf einen Renner zu bringen seinen. Die Reglerung stehe einerseits mächtigen Berdandlungspartnern gegeniber, die weigebende Bunsche haben, andererieits aber wisse se auch, daß das transiche Bolf nicht am Arieg teilzunehmen wünsche. Es set unmöglich, unter den gegedenen Umiländen eine andere Bolitif zu führen, denn die Soldaten Grobbritanniens und der Sowjetunion seinen im Lande. Bei allen Berdandlungen mit den beiden Ländern ein von Jransietz der Grundlab der uneingeichrinkten Unabindigstelt geltend gemocht worden. An diesen Grundlab wolle die trantiche Reglerung auch fünstig seithalten. Die Opposition in den breiten Daffen des trantiden

Bezeichnend für die Galtung der irauffden Armee gegenüber den brielfmiowjeilichen Maniden ift die Laifoche, das nicht wenider als 73 babere irauische Offiziere für den Ran des Instandelommen diefer Milliar-Maianz ihren Rücktritt angefündigt haben,

Aus Welt und Leben

Jeder verliert einmal etwas

Bon Elle Lug

Bon Elle Lug

Ludwig kam an diesem Abend mißgestimmt nach Danie. In zwei Stunden sollte er heiter und andagiichen im Theater ligen, und Hanna freute sich darauf. Er hatte aber die Theaterkarten verloren und konnte keine neuen beschäffen, denn es war audverkauft. Gestern abend hatte er die Karten noch gedabt, von da an sehlte sode Spur von ihnen.

Er zögerte im Handsslur, überlegend, was er Hanna lagen sollte. Sie war feinen Feblern gezensider immer sehr nachschig gewesen, nur seine Verzeschlichkeit wollte sie durchaus als Anzeichen druhenden Alters werten, und das gestel ihm ganz und gar nicht. Nun ja, er verlor in letzer Zelt dies und jenes, verlegte seine Gebrauchsgegennände und hatte sitz unwichtige Tinge kein Gedächtnis mohr, doch fühlte er sich deswegen immer noch als einer der ublte er fich desmegen immer noch als einer ber

ienes, verlegte seine Gedrausdasgegennände und date inter unwickige Dinge kein Gedachtnis mehr, doch indite unwickige Dinge kein Gedachtnis mehr, doch indite er sich deswagen immer noch als einer der Jüngken.

Ilnsinn, dachte er, während er die Treppen hinaufsteg, großer linfinn! Einer der Jüngken kam man nicht medre fein, wenn man in den sogenannten besten Jahren ist. Diese psiegen den Küngken meist nöher zu sein als den Treisige, und da defindet man sich allenfalls auf der Jöhe der Lödens, aber immerhin ienseits der Jüngend. Einer der Jüngsten wor lein Junge, siedsechnichtet, von seiner kleinen Tocher Gang zu schweigen.

Er hätte es sedem andern gern zugegeden, dah er sich olt genug milde fühlte und die Arbeit nicht mehr in spielend bewältigte wie früher. Aur danna nicht. Ihr nachschaftlige wie früher. Aur danna nicht. Ihr nachschaftlige wie früher. Aur danna nicht. Ihr nachschaftlige wie ficher, daß seine granen daare Familienerbteil waren und nicht Kreftunden. Dasse seine Kreftundeine einer Allersfrise. Konnte sie es sich eine auf sir Berdienstonte ihreiben, daß in noch is unwahrichtnichte ihreiben, daß in noch is unwahrichtnicht sprachen. Das nicht von Danna fan. Beite öffnete er die Wohnungstür. Drinnen dotte er ein Franzenlachen, das nicht von Danna san.

Beite öffnete er die Wohnungstür. Drinnen dotte er ein Franzenlachen, das nicht von Danna san.

Beie batie Beind, und er erfannte die Eilmungsspruch ins bede klier geblieden.

Beite batie Beind, und er erfannte die Eilmungsspruch ins den den de einem Leidung daar?

"Er weis es noch gat nicht. Ich werderer Voll, das du auch einmal einen Leidungsten in Beiden seinen Ludwig daar?

"Er weis es noch gat nicht elbern!" rief Danna tadelnd. Das das dehen feiner Johre is?"

"Ber Gertruch eit nicht albern!" rief Danna tadelnd. Das den gehan feiner Johre is?"

"Mer Gertruch sei in, das dei soch einer Gertus der ein nich sohen ein geschen sieden einer Benach werloren aus der Dasse der Weiselbere, das den der einen Beste mit de Deite ihre Benach und der Erin der ein

Eine neue Inkastadt entdeckt

Durch einen schwedischen Gelebrien, Dr. Werner Green, wurde leht bei Andgrabungen im Süden der Euzeo-Heitung Wachu Pichu eine neue Inkakade eine Musco-Heitung Wachu Pichu eine neue Inkakade entdeckt. Erstere, eine möcklige Burg, war einst zum Schuhe des Andengebieres asgen Einsalle öftlicher Stämme erbaut worden. Die neuentdeckte Siedt liegt in einer Döhe von dreitzussend Wetern über dem Meeredipiegel und ist in ibren Gebäude- und Ramerretten bervorragend erhalten. Man bostt dei ihrer nöheren Durchsorichung zuf bestonders interesiante Zengnisse der eigenartigen Inla-Kultur zu soben.

Das Inla-Kultur zu soben.
Das Inla-Kultur zu soben.
Das Inla-Kultur zu soben.
Das Inla-Kultur zu soben.
Das Inla-Kultur zu soben.
Das Inla-Kultur zu soben.
Das Inla-Kultur zu soben.
Das Inla-Kultur zu soben.
Das Inla-Kultur zu soben.
Das Inla-Kultur zu soben des einerfündt Euze, die merkwürdigste politische Schöpfung des vorstollumbischen Amerisa, derwaltungseinheit, Kecker und Lameberden waren Geschleckereigentum, die Landlose und Ertrögnisse der Vieldzucht verteilte das Sippensoberdaupt allährlich an die Sippenmitglieder, von denen sedes zu gemeinnübiger Land. und Etaatsarbeit verplichtet war. Zahlreiche fremde, dem Kernland um Guzco allmählich angegliederte Etämme wurden durch politische, mirrichalitische und verschiedische Mahnabmen, serner durch Einschwicken ich Vielenduch aus Keichelprache und des Sonnenfulls als Staatsreligion zu einer Aufgade ihres Bollstums zwang. Die Tempel, an der Kulturgemeinschaligen Einsenbauten ähnlich waren dei den Incas nur vergrößerte Wohndhuler von rechtectigem Grundrik. Steinerne Kunddbauten des Ouchlandes aus der Zeit vor den Inkas bienten aur Bestatung der Loten. An Stelle der den alten Peruanern uns

ans der Jeit vor den Inkas dienten gur Bestattung der Toten. An Stelle der den alten Peruanern undefannten Bilderichtift war ein Merkeichenipstem in Form von Anvienschnüren bochentwickett. Diese "Dulppus" dienten auf Aufgelchung von Tagen, altronomischen und Bevöllerungszahlen, Triduten und Steuern. Je nach Form und Stellung bedeuteten die Anvien Einer, Jedner, Dunderter um. Die Farbe der Schmüre degegen auf Ansichlun über die

Frande der Schnüre dagegen gab Aufschluft über die Art von Berionen und Zeiteinheiten.
Einer der erfolgreichiten Intaforicher der Gegenwart ift Profesior Dr. Max Uble vom Ihero-Amerikanischen Inklint in Berlin, der im Berlaufe pon

vier Jahrzehnten gang Beru, Ernador, Argentinien, Ehlle und Bolivien bereift und bierbei bis aum Jahre 1938 nicht weniger als weit über 25 000 Alter-tumer, darunter viele Koftbarkeiten aus purem

(*) Die Mannheimer "Jehlichen Tage" im Nationalisteater, Das Nationalisteoter Mannheim bringt wöhnend der "Fell'id en Tage", die die Stadt Mannheim auf kieler des Wil Todesbages 22. A. Mogart's vom 16. bis W. Rovember durchistet, "Die Oochselt des Kigars", "Enf san inter", "Tind" in neuer Juhrenterung, zum erden Wale in der Bearbeitung von Bilm Medbach und an einem eigenau Abend Werte des jungen Robarti "Denische Tänge", "Beltieg und Bestienne" und "Kine Neine Rachtmill" zur Muschhrung. Im Mostotosteater in Schweizingen wird "Die Entsthrung ann bem Sexall" gegeben. Angerdem gelangen in dieser Zeit mit dem National-Abeater-Ortheiter unter Ortheiter von Einenhaftenlichen von Einschlagell mit dem Kollender-Ortheiter unter Ortheiter von Einschlagell mit dem Kollender-Ortheiter unter Ortheite von Turchischung, deen Oobepunft die Wiedergabe der "Arbunngsmelfe" darwellt, Auch der Spielplan des Shaufpield ist in dieten Lagen mit trepölentalisen Bersen vertreien. Inter Aufstüberung gelangen Schillers "Rabele und Liebe", "Ester von Oans Schwarz und "An"e von Siespen" von Arlederich Berkog. Dieles Fhoniniel erschein am 12. November im Spielplon. Die Spielleitung ber Kudolf Dommacher, die Zitelrede spielt Litty-Dore Hibenbach.

Golde, ber Erbe entriffen bat.

Das Effen war mit gewohnter Sorgfalt bereitet, man iprach von den abwesenden gindern und be-land fich in voller harmonie, die hanna fich jurud-zog, "Wenn wir uns etwas beeilen, fonnten wir noch ein Stüd ju fing geben — hätteft du Luft?"

Ludwig murmelte eiwas von großer Mödigkeit und den Antrengungen eines Theaterabends, hanna wurde ernit. "Ich habe mich doch is auf den Abend gefreut, Lup. Glaub mir: auch du braucht die Austpannung. Allein gehe ich nicht. Wenn du wirflich zu müde bist, bielben wir beide zu hause. Aber muß das sein? Ra, sei neit, mach dich sertig. Ich habe dir ichon alles bereitgelegt. Auch die Karten ieden ichon in der Weitentalche. Wir wollen sie doch nicht verfallen lassen.

fallen lassen." Die Aarten? Ludwig enteilte ohne jede Spur von Mudigfeit. Wirklich: Demb und Abendanzug, Arawatte und Schuhe, alled lag zur hand. Den Kampf mit dem Kragenknops und dem harten Kragen hatte hanna bereits zu jeinen Guniten entschieden, und da waren auch die vermisten Karten! Von der Bollommenheit seiner Fran wieder einmal erschüttert, begann er in bester Laune, fich zu rosteren. Das bester vollkommen? Wie kam sie überhanpt zu den Karten, noch denen er den ganzen Tog vergeblich ge-Katten, noch denen er den gangen Tog vergeblich ge-jucht batte? Und wie war das mit dem verlorenen Geld? Man follte doch nicht nur die guten Eigen-ichaften am andern ichen, sonft ton man auf den

sweiten Plat.

Er difnete die Tür zur Diele und rief Hannas Ramen. "Wo sehlt's denn ichon wieder?" gab fie zurück. Gleich daraus erichten fie im Bademantel, mütterlich beiorgt. "Run?"
"Ich möchte dir für deine Fürsorge danken und gleichzeitig fragen, ob du mir die Karten vielleicht beimtich fidigt hait?"
"Und desbald stehft du hier und flecke mir den Läufer voll Seisenschaum? Lug, du diet unausstedich, und dafür find deine grauen Daare feine Entichuldigung. Die Karten hattelt du auf dem Schreidilch liegen lassen, und zwar in diesem Wälzer über Judien, sechstes Kapitel, Seite 219. Genügt dir das? Du selbst hättelt sie vermutlich dort niemals wiedergetunden."

"Was immerbin noch fein Grund wäre, heftig zu werden. liebe Sanna", entgegnete Ludwig mit Burde, Roch dazu, wo du mir etwas verschweigh." "Ich wühre nichts."

Ilme ich wußte gern, wieviel bu verloren balt." Ach io", rief Danna, rasch versöhnt, du bast eiwas gemerk? Es sind genau — nein, rate selkst"
"Dundert", wollte Ludwig sagen. Aber er besann sich. Wenn es nun nur die dallie war? Dann bätte er sowohl sein Entsehen als auch seine großmittige Bergeibung von vornderein ihres Eindrucks beraubt. Und konnte er diese Gelegendeit, Danna mit dem eigenen Gehler zu besalten, ungenührt lassen? Bie foll ich das raten?" fagte er. "Bielleicht -

fünfgig?" "Um Gottes willent Das hatte ich wohl taum überlebt."

"Reinst du denn weniger?" "Ratürlich Richt fünfsig, fondern fünfzehn. Das find fast 12 Brozent, alfo icon febr viel." "Fünfzehn Mart?"

"Lus, ich habe jest teine Zeit für beine Scherze. Ich wollte bich ja mit ber Tatfache überraichen. In meinem neuen Abenbfleid lagt fie fich nämlich wirf-lich nicht überfeben. Aber wenn bu es icon weißt." "Ich weiß nur, daß du fünfgebn - du fagtest doch:

Bantacyn? Gana genau. Bunfacon Pfund ober fiebenein-balb Rilo," Gie verichwand mit raichen Schritten im Badegemmer, wöhrend Ludwig im Dieleufpiegel einen verdubten Deren mit grauen Schlafen be-mertte, beifen Dand foeben der Rafterpinfel entfiel.



Kunstbrief aus Karlsruhe

Ratiorabe, im Rovember. Unter den feche Runfteren, die feit Anfang November im Babifchen Runftverein Raridrube ausgestellt haben, fei an erfter Stelle Brof. Dr. Dermann Balg genannt. der Gunfundneunzigfabrige, von degen fünf Werken eines ern im Jahre 1941 geichaffen murde. Dieler weistiche Aft, "Lebensfreuse", zeigt feine Spuren von einem Rac-laffen der fünklerischen Kroft, Kellt fich wielmehr wurdig neben die andern Plaftifen, wie "Todedgenind" oder das entgudende Relief "Mufit". In einem "Promeibend" und einer "Buiter mit gind" finden mir aufer der bei ibm Beberrichung ber menichlichen Geffalt und ber iconen Bewegung eine Starte bes Musbruds, wie fie bente mieber in den neueften Berten der Grof-

plattit im Baufe ber deutiden Runft gu feben finb. Mit Aber 50 Cel., Tempere- und Menarellgemalben von tanbichaften und Stilleben bietet der Wiffbrige Cans Boelder aus Biesbaden einen Musichnitt aus feinem reichen Runftlerleben. Dag auch nicht alles gleichwertig fein, fo flaunt man boch über die Reichhaltigfeit bes funftleriiden Andoruds und der Bemaltigung intereffanter Pordprobleme, die fich beionders deutlich in feinen Blumenftiden zeigt. Landichaften von der Elfel, vom Erichtal, von Rhein, von der Niviera und vom Indificeu. Dienn - Ceeftude und Schneemetive mit am beften denten auf den Umfang bes Schaffens bin. Unter den Geilleben ragt ein Schreibtifchila bernor. - R. Amts. babler (Raribrufe) bringt 20 Sanofchaftallubien aus fruberen Jahren; fie find feinem Bleblingegebiet, Mib unb Pfing, entnommen, dagu fommt Figuriiches (Bauern) und einiges von der Office. Die im Ton febr feinen einfachen Motive iBiefen und Balb) gefallen beffer als mandes feiner groben Gemalbe. (Buche amubbang, Gerbitfonne, Biefengeund, Beigenfeld uff.). 16 Farbbolgichnitte pon Mariba Jener (Buppertal) erfreuen burd ihre flore Beidnung und die leuchtenben, vielleicht etwas barten garben, mo durch ein mehr iffuftrativer Charafter ergielt mirb. (DBfeemotive). Beniger befriedigen in Beidnung und Rompofition einige Rabierungen der Frichnerin. - Gein geardeitete Medaillen, Giogel und Plateiten mit meift umbolifchen Darftellungen Wenich und die nier Elemente, Bier Stufen bes Bebens, Darchen) ftellt Brof. &. Bros Sans (Calm) and. Die fturfe Stillfterung und Bernachlöffigung ber Proportionen bes menichlichen Rorrerd, wenn es die Rompolition erfordert, erinnert an die Beiten des Egpreifionismus, Dit zwei mehr naturaliftifden Tiertopfen und zwei Plafeiten von Schiller und Goethe mirb der Plaftifer beute mehr Anerfennung finden. Dr. Kiefer.

Mus dem Nationaltheater. Morgen Mitisvoch erscheint die Tragsdie "Annte non Stoepen" von Friedrich Bethge aum erften Male im Spielplan des Kationaliheaters. Die Spielleitung dat Rudolf Hammacher. Es wirken wir Ritto Dore Lüdenbach in der Titelroffe, Elisabeth Junde. Robert Aleinert, Walter Aledler, Benno Sterzenbach Kain Golembiewist. Friedrich Hollstin, Karl Marr (Bergenburg eröffnet die Thraterfoielzeit. Rachdem der vonige Umbon der Buffne und die Erneuerung des Aufdenermannes beender find, beginnt das Strakdurg ein get Theater unter der Intendant von In all Angemeit aufer der Keitung von Generalmuß dire tor dans In ab au d die Spielzeit. Am ib. Kovember mit "Gohengein" unter der Keitung von Generalmuß dire ter dans In ab au d die Spielzeit. Am ib. Kovember sogigt dod Scharpite mit einer Auffahrung von "Minno von Barndelm" (Dieseihe-Wedellse für Professer Georger. Der Führer das dem Professo Frund Vorit Genoser in Alerena aus Anlah der Bollendung seines 30. Lebenspielres in Anerfennung seiner Berdienne als Maler, Graphiler und Bisd. @ Mus bem Rationaltheater. Morgen Mittimoch

tennung feiner Berbienfte als Maler, Graphiler und Bifo



Nach dem Durchbruch am Asowschen Meer Er morfierte Rempfunfabigfeit, um bann aus bem hinterbalt an ichieben. Die hondgranote in Grin-nabe, Gewehre in Reichweite, to wartele er auf "feinen" Augenbild, ber aber nicht tam, benn fein beimtudifches Borbaben murbe rechtzeitig burchfchant. (H-BR-Aufnahme: Rriegsberichter Roib, BBS., Jander-Ruftipler-R.)



Trotz Schnee und Kälte floßen unfere Infanteriften den Gegner immer welter noch. (PR.-Aufnohme: Rriegoberichter Comibt-Schaumburg, 66., 3.)



Blick auf Gorki (Nischnij-Nowgorod) an der Wolga, die für die Araftmagen- und Fluggengerzeugung bebentenbe fowjetifche Induftrieftabt.



Unter dem Haus hindurch führt der Laufgraben 3m Glebel bes Donfes bat fic ber Artifferiebenbachter (DR.-Mufnohme: Rriegaberichter Biefemann, Ed. 3.)



Für den Bunkerofen Selbibbefchofftes Golg wird in einen Unterftand an ber Oufront gebracht, in dem bath eine angenehme Barne berrichen wird, (BR-Aufnahme: Rriogsberichter Schröter, Do. Jander-Multipler-R.)

hauer die Goethe-Medalle verlieben. Meichoninister Dr. Goedbejs bat Proleffer Gebotr jur Bellendutig des 80. Lebensfabres telegraphisch feine berglichten Glückwüniche übermittelt,

Blick auf Ludwigshafen

Muis gegen Juhrwert. Ju einem Verlehrbnnial fem es im Stadteil Abeingonbeim. Insolge unfichtigen Beeters fude in den frühen Morgenstunden ein Pertoventraftsmagen auf ein von ihm fahrended Longftolsfuhrwert auf. Det dem Aufammaufoh murde die Susberfeite des Berionenwagens beichäbigt, während der Araftwagenführer durch die Echerhen der Windsfausschelbe leichte Verlehungen der den berauten.

Bestafte Bummeligseit. Der so Jahre alte Wilhelm 3. and Ludwigdhafen-Oppan, der dienstverpflichtet worden war, nahm es mit seiner Arbeits nicht sehr genau. Er blied einsach won seiner Arbeitsbielle sern und verluchte fich jest damit zu entschaftigen, daß er in seiner Orimet Grundstäte bestige, nm die er fic fammern musse. Du er onderbem vor Gericht den trautigen Standpunkt vertrat, es genüge ihm als Junggeselle, in der Woche nur drei Tapt zu arbeiten, mutde er vom Ludwigskafener Amidgericht zu zwei Wannten Gesängnich neturteilt.

ei Monuten Gefängnis neturtellt. Grober Erfolg ber Plaidenjammlung. Die grobe Rt-

tion "Gebt Glaiden für die Bebrmacht" beite auch in 200

tion "Gebt Flaiden für die Webrmadi" hatte and in Budwigdbafen einen auferordentlich großen Erfoln. In mentgen Tennden wurden von den Tammlern weit über 160 000.
Plaiden gefammelt und abgeliefert. Der Erotg des von allen Baltogenosen richtig verkandenen Anfents auf Flaidenfammtung war is groß, daß die Alltim in vielen Tenben nicht reiles abgerdiesen werden fonnte.
Rinderturnen bei Rift. Die inder früher im Kreife Andwigsbafen lankenden Kod-Anderburge ind neuerdings nom Kreisfport der NOG. Andit durch Frende wieder einen über worden. Tabet foll in trober Gemeinschaft Jungen und Misdet im Alber von drei bis zehn fahren Gelegerheit geboten werden fich in Torn- und Spielkurdn ausganissen, kruse in, entgegen. fruge 4h, entgegen.

9* Bom Planeiarium: Am Donnerstog, dem ta. November, um 19 Uhr, beginnt die Soritagbeihe Die Welt der Rlänge und des Lichted". Profesior Dr. A. Jeurkein spricht über die Erzengung unn Ionen und Rlängen durch Schwingungsvorgange, die Eigenschaften der Lechellweiten und die Zinnebeite und bie Zinnebeite der Lechellweiten und die Zinnebeite der Zinnebeite der Lechellweiten und die Zinnebeite der Lechellweiten und die Zinnebeite der Zinn organe für medaniiche Einwirfungen auf den Repe per, Der Bortrag wird durch Bichtbilder und Borweifungen erläutert.



* Manubeim, 11. Rovember.

Connenuniergung Dienting: Connenunigung Mittwoch:

Beachier bie Berbunfelangaporidriften!

Hymne an den Wal

Gewaltig ift die Jeninerzahl. Und diese Dide, diese Länge: Bei einem Bal bleibt keine Bahl. der Pogofus muß in die Strange. Go tummle er fich, bis er icaumit. Gonft ift es nicht gu ichoffen. Ein Domnus, genglich ungereimt. bas geht bei Aloben ober Affen.

Du warft die Größe, warst die Rub. Warst sitemstreng und treu und dieder: du drückfest nie ein Ange au — weil weder Wimper du noch Lider. Wie Churmwind dröhnte dein Gelchnauf an froben Lebenstagen. Das Mauf bu riffelt brauent auf und hatteft nie eimas gu fagen.

Ummeßbar, mas bu icon im Meer an Litern in dich eingesogen.

An deiner Zunge, tonnenichwer, wie brachen mild sich da die Wogen.
Wer hat zu irgendeiner Zeit den Fall ichon angetroffen:
die Zunge ichwer, rings Veuchtigfeit, und dabei nicht einmal befoffen?!

** Unfere Gludwünsche! Ihren So. Geburistag fann beute feiern Frau Eva Blan Ww. 4. 3. Dedertseift, Charlottenftraße 7. — Das Felt ber filbernen hochieit seiern beute die Eheleute August die Let und Frau Endowisa geb. Bolter, ferner die Eheleute Beter Rumpt und Frau Kanny geb. Graßer, Recaran, Angelftraße W.

** Beförberungen im DRR. Mit Birfung pom 36. Zeptember 1941 murde beförbert: ber DRG-hangebelfer, Ingführer Johann Echmibt in Ali-lufheim, Lubwigftraße, jum DRR Backführer.

** "Licht aus!" Immer wieder hort man abends und dei nächlichem Fliegeralarm diesen Ruf in Straften und Höfen. Muß da d sein? Nach awei Jahren Krieg und Berdunkelung? Die Anflorderung is übrigens sachlich ger nicht einmal richtig. Man tunn nicht im Dunklen leben, muß also bei Dunkelbeit Licht machen. Richtiger müßte es beißen: Berdunkelt eure Bodnungen und Säufer einwondfreil Berbestert eure Berdunkelungs Borrichtungen! Torgt dasur, das kein Lichtschem in der eine Oringen und reie bringen fann!

** Weihmachtofendungen nach Norwegen. Weih-nachtofendungen für Soldaten und Truppentelle in Rordnorwegen muffen bis spateltens ib Rovember aur Bolt gegeben fein. Die Einhaltung bie'es Ter-mins ift notwendig, wenn die Sendungen au Beib-nachten im Belig ber Abreffaten fein follen.

"Ich rufe!" / Nachrichten-Hitler-Jugend bei der Ausbildung 3m Gebter der Bil, merten laufend Bebrgange

durchgeinbrt, auf benen die Jungen im Raditetenweien ausgebildet werben. Die Audbilder ju biefen Leftrgangen werden jeweils von der Wehrmacht jur Berfigung geftellt.

NSG. So ein Tag im Lebrgang der Rachrichter aliedert fich in drei Dauptteile. Der Morgen fieht die technischen Borträge und Schulungen sowie den technischen Dienst wor, Nachmittags richt der Lehrgang zu Sport und Spiel aus, und am Abend erdalt er seine politische Betreuung. Deun nicht nur Kenntnis in technischen Dingen, sondern auch politisches Wissen wird von einem Angehorigen der Nachrichten Dit verlangt.

Bir treffen die Lehrgangsteilnehmer im Lebrfaal an. Ein Unteroffizier vom Beer erliärt gerade
die Liften führung beim Betriebodten it.
Bie viele Liften find da zu willen! Da ift die Abfertigungelitte, die Decknamentifte, die Lifte der aufagenommenen Spriiche, die ber abgegobenen usw, Und genommenen Spriiche, die der abgegobenen usw, Und alle Listen werden beim Betriebsdienst gebraucht. Da beiht es icharf aufwöllen. Rag dem Unterricht geht es jum Beiriebsdienst. Die Jungen baben im ganzen hans einen guren Betriebsdienst aufgedaut, im Lebriaal, in den einzelnen Stuben und in der Turnhalle find Apparate aufgefrellt.

"Wie ift die Berftandigung? "Gui"! Und icon gehis los. Anruf auf Anruf. Schon wieder raffelt bei der "Division" das Telephon, am Klappenichrant

beginnt eine Riappe zu icheppern. Der Junge nimmt den Gorer: "Dier Bermittlung. Insautr. Tin." Das Piomier-Regiment & wurdicht das Juf. Regt. V zu iprechen "Ich rufe", gibt der Bermittler gurud und ichon dreht er an seiner Kurbel, ftedt den Berbindungdbracht ein und die zwei Kommandeure können zu sprechen beginnen. Einmal soll ein Zamwelfpruch an alle nier Rechmanter durchesenken werden Gine alle pier Ricgimenter durchgegeben merben, Gine ichwierige Aufgabe für den Bermittlungadienft ber Dipifion. Die ftungen fint in ihrem Element. Jeder muchte den Rlappenichranf bedienen. Aber junacht

möckte den Alappenichrans debienen. Aber junächt wird ieder einmal Schreider, dann Fexusipte der und endlich and Vermittler, In allen Jimmern ichrillen die Telephone, Bleikitte bulchen über das Papier, nehmen die Sprücke auf. Ein Junge raft zum Absertiger, der die Sprücke auf. Ein Junge raft zum Absertiger, der die Sprücke in seine Bitte einträat. Uederall berricht Dochdetried. Rachricken-Ditler-Jugend bei der Arbeit!

Bei schönem Wetter wird der Beiriedsdienst im Freien durchgelishet. Da gilt es dann Leitungen zu danen. Die Funker sind beim Funkbienst. Bald kann der Funkverkehr beginnen.

Bo berricht seden Tag ein gleich karker Beiried auf diesen Ledungen. Immer wird geschult und gearbeitet, denn ein guter Rachrickter sein, das verlangt viel Uedung, Run, nach den vielseitigen Dienken erkennen die Jungen die volle Bedeutung der Worte: "Das, was ihr dier iernt, soll euch später Küstzeug sein!" die ihnen der Verdindungsoffizier bei der Lagerervöffnung zurief.

tog der fiber bas gufünftige Beiter etwas aus-gulagen bat. Go beift es in der bauerlichen Spruch-weisheit: "Andreadichnee tut dem Korn weh!" Wang allgemein last die Erfahrung den Bauern in manden Gebieten bes Reiches ingen: "Donnert es im-Rovember, fo bedeutet bas ein fruchtbares nachtes Jahr." In allen beutichen Gauen ift man von ber Richtigfeit fener Weiferregel überzeugt, die belagt,

bag Baumbinten im Rovember auf fein autes Jahr

Die Ladung saß!

Ber fennt den Tater?

In der Racht zum 9, 11, 1941 wurde in Mann-beim-Jendenseim ein Einbruch in einen Duhnerstall nudgesührt. Der Täter erbeutete bierbei mehrere Gibner und einen Stallbasen. In der gleichen Racht versuchte vermutlich der gleiche Täter einen wei-teren Einbruch ebenfalls in Jeudenheim. Bei dem Bersuch, einen Maschendracht an einem Entenfall au lolen, entlud sich eine von dem Stalletgentümer ausgedrachte Selbstichunichrotladung. Auf Grund vor-anzundener harter Plutivnten muß lich der Täter gefundener ftarfer Blutipuren muß fich der Tater wahricheinlich an Gesicht und Bruk erhebliche Berlehungen sugezogen haben. Bei welchem Urst oder Rranfenhaus bat fich der Tater in Behandlung begeben? Wem ift ein Mann mit den geschliberten Berlehungen aufgefallen? Inabeiondere werden somiliche Beiriche gedeten, barauf zu achten, wer am Montag, 10. Rovember, oder an den daraufolgenden Tagen von der Arbeit ferngeblieben ift bam. Die geidilderten Berlebungen aufweift,

daw. die geichilderten Berlehungen aufweit,
Da die geichilderten Eindrüche während der Berduntelung ausgesichtt wurden, sich derartige Fälle in letzter Zeit gehäuft baden und es sich um besonders veradischeuungswirtdige Taten handelt, werden alle Bolfdgenossen um rege Mitarbeit gedeten. Zweitdienliche Angaben, die auf Wunsch vertraulich behandelt werden, sind zu richten an die Ariminalpostizet Mannhelm — Danerdienst — Fernsprecher Rr. 388 bi, Redenstelle bist sowie sede andere Poliseinstikelle. geibienftftelle.

England ohne Maske

Studiendireftor i. R. Dr. Gotthard Dit, Berlin. tft befanne geworben burch feine von größtem Er-tolg begleiteten Rurie liber geichichtliche Themen in den Boltobilbungofiatten ber Reichoba epiftabt. Am den Boltspildungsftätten der Reichsbarpiftabt. Am 12. November 1941 (prick er im Teutschen Boltsbildungswert über "Die acidicklichen Grundlagen des Aufdans und der Politif des britischen Weltreiches". Das drittische Imperium ift das größte der Weltgeschiche. In seiner swar erfolgreichen, aber granen voll harten und gewissendes bintigen Beschichte in es eines der undefannteiten der Bergangendeit, dasselbe gilt für die Gegenwart. Sein Kusdau in bocht überschillich und verwidelt. Seine oft undurchdringliche Volltis greift zu Ritteln, deren Gelährlichteit nicht immer leicht zu Kitteln, deren Gelährlichteit nicht immer leicht zu durchschauen ist. Sodald man aber einmaß die Werthoden und Leitmotive der englischen Staatskunft erfahr dat, in der Schleier leicht zu serreißen, den die Rachthober an der Themse über ihre Wege und Liele zu dreiten suchen, Gerade für das brittige Weltreich ermöglicht die Deutung fiber ibre Wege und Biele gu breiten fuchen, Gerade für bas brittige Weltreich ermöglicht bie Deutung feiner Geschichte erst das richtige Vernändnts ber hentigen Londoner Politik, Will man seinen Feind niederzwingen, muß man ihn erkennen; dazu will der Bortrag von Dr. Die verhellen, Der Bortrag sindet am 12. Rovember 1941, abends 19.00 libr, in der Garmonie, D 2, 6, ftatt.



Zur 3. Reichsstraßensammlung des Kriegs-WHW am 15. und 16. November

Behn bubiche beutiche Bollamardenbudlein, bie beinen Rimbern frende bereiten wollen, werden bet ber & Reichobrabenfommlung in allen Gauen angeboten. (R&B., 3.)

Ladezeiten der Güterwagen abkürzen

Das Reg, das jeht mit den Güterwagen der Deutschen Acichadahn verlorat wird, hat in diesem Jahr eine weitere ungeheure Auddehnung erlahren. Wenn für wichtige Transporte der Wehrmacht, der Rüftungdinduftete und des sonstigen Göterverköfts die notwendigen Göterwagen gottellt werden jollen. nuß daber noch mehr als disher dasur gelorgt werden, das uniere Güterwagen vollen. Jeder Etill-kand eines Göterwagens bedeutet Austall wertvollen Labergums an anderer Stelle. Alles hamme nand eines Guterwogens voortert Austan wertpollen Laberaums en anderer Stelle. Alles dommt
daßer darauf an, das Be- und Emladen der Güterwagen to zu beschleunigen, daß die Lodezeiten innegehalten, ja nach Möglichkeit und abgekürzt werden.
Jede Beschleunigung im Umfauf der Güterwogen
bringt den Bertrachtern durch schnellere Bereitstellung der Witerwagen Bagenraum für neue Sen-dungen. Riemand darf einen Bagen langer als un-bedingt notwendig gurudhalten, auch nicht, wenn er Standgelb bezahlt. Das Sereben der Berfrachter muß vielmobt dabin achen, die Erhebung von Stand-geld zu vermeiden. Wenn Standgeld eingeangen werden muß, fo ift dies für die Deutliche Reichebahn ein Beweig dafür, daß ein dringend benötigter Guterwagen dem Berfehr entaugen wurde. Jeht im Ariege millen bereititebende Gitermagen auch an Conn- und Seiertagen ber und entleden werden. Alle Berfrachter, die diese Sonnlagsver- und entladung fordern, ichaffen damit Wagenraum für weitere dringende Transporte.

Dauer der Weihnachtsferien 1941

Ueber die Dauer ber Weihnachtferien 1941 be Ueber die Dauer der Weihnachtferien 1941 berichtet das neusele Amisdatt des Ministeriums des Kulius und Unterrichts: An den Vollsichulen und an den landwirtschaftlichen Berufolchulen in dem Orten mit Höheren oder Attielschulen in erfter Ferlendag Moniog, der 22. Dezember 1941, erher Schultog nach den Ferien Dienstag, der fl. Januar 1942; an den Vollsschulen und landwirtschaftlichen Berufolchulen in den Orten, in denen sich feine Höheren oder Mittellichulen besinden, ist erster Ferieniog Moniog, der 22. Dezember 1941, erster Ferieniog Moniog, der 22. Dezember 1941, erster Ichallag nach den Ferien Wontog, der d. Januar 1942. Die Osterseit werden vom 2. die einschlieblich 15. April, bzw. san Orten odne Ocheren ober lich 15. April, baw. fan Orten obne Doberen ober Mittelichulen) nom 2, bis einschliehlich 12, Roril 1942 banern. Urber Gerien der gewerblichen, taufman-nifchen und haudwirifchaftlichen Berufdichulen, Be-rufafacichulen und Jacichule erfolgt beiondere Re-

Hinweise

Ter 1. Woend des Biolin-Bonnien-Juffns der Sockidule für Mufif und Theater finder am Sonntog den 16. Ro-versder, um 16 Udr, im Rammermufitsol der Sockidule flott. Jun Bortron gelangen die Sopatru von Beethoven Co. 10. Rr. 1, 2, & Co. 22.

Im erfien Chatfongert ber Stadt Lubwigshafen am Sanniag, den in Rovember, besten Quaptwerf Mogaris "Requiem" in fingt die Sopranifitn Abelbeid Arm bold einieitend die Motrite "Erfusiate, jubilart" (R. N. 185) von Mogart. Das viervole, sur Begleitung ein kleines Ordester mit Orgel berangiebende Werf, das heute felten anigeführt wird, in 1772, alse im 17. Ledensfahre Mogaris, für den Sänger Naggint in Motland geschrieben worden.

"Wenn auf Martini Nebel sind"

Es ift Bauernart, bas Weicheben in ber Ratur Es in Bauernart, das Weichen in der Natur gründlich zu bevöachten und aus den Erfahrungen Schliffe zu ziehen. Dadei fteht die jeweilige Weiterlage, vor allem aber die wollticheinliche Entwicklung des Wetters in der naben Jufunft im Mittelwuntt des Interelles. Allerdings muß man dadei berücklichtigen, daß die dauerlichen Wetterregeln beitenalla nur für ben örtlichen Bereich aufgeftellt find, in bem fie allgemeine Berbreitung baben. Bir laffen uns beshalb auch nicht bange machen, wenn es unter ben Baueruregeln beift:

Benn es im November friert und ichneit, Bringt ber Januar milbe Beit: Wenn es aber bonnert und weiterleucht' Der Winter dem April an Baunen gleicht."

In manden Gegenden unferes Baterlandes bat ber Rovember icon Schnee gebracht, in anderen lundigte er fich mit einem Gewitter an wie foll ba nun der Binter werden? Unter ben fogenannten da nun der Winter werden? Unter den jogenannten "Bodtagen", die im Ablauf des bäuerlichen Jobres eine Rolle spielen, verdient der Martinstag (11. Rovember) besondere Beachtung. "Wenn auf Martini Rebel sind, jo wird der Winter meift gelind; wenn die Gänse zu Martini auf dem Eise fiehn, jo millen sie Weihnachten im Mitte gehn", heiht es da beispielsweise. Bäuerliche Ersabrung melder aber aucht "Beun das Laud von den Bäumen und den Reben nicht vor Martini absällt so ist ein kalter Winter au hossen. Ein gaberr Lostag ist der Binter ju hoffen". Ein anderer Lostag ift der Rathreinstag am W. Rovember. Ben ibm beifit es: "Rathrein fiellt den Tang ein", denn die Adventögeit beginnt. Für die Bettervorauslage ift jedoch eine andere Beobachtung wichtig:

"Bie's um Rathrein - triff ober rein - Co wird ber nachte Gebruar fein!" Anch ber Andreastag, ber 30. November, ift ein Los-

Reicherrgiehungeminifter fur bie Reifeprufung Oftern 1942 folgendes beltimmt; Die Melfepruflinge werben erft jum Beginn ber

Die Reifeprüfung Ostern 1942

Keine schriftliche Prüfung / Die mündliche in der letzten Woche vor den Ferlen

Dierferien and ber Schule entlasien. Eine ichrift, iiche Reifeprufiung finder nicht katt. Als Erfap ber Reifeprufung finder nicht katt. Als Erfap ber Reifeprufungsarbeiten gelten die fehren Alassenarbeiten. Sie find, ihrer Sonderaufgabe gemäß, nicht im Alassenarbeitschet, iondern auf beionderem Bogen anzuferitgen. Die mit nolt che Reifeprufung ift in die legte Schulwoche vor den Ofterferten zu logen. Die Schilaurfichtebeamten haben unabhangta von ber Reifeprufung den Unterricht ber Raffe 8 und ben Beiftungeftand ibrer Schiler in monlicht weitem Andmay von Januar 1942 ab eingebend nachzu-

Die profitide Bruinng ber Dandwirtichoftlichen Form ber Oberichtle für Madden bebalt im alle-meinen ihre bioherige Form, Jedoch barf fie ber burch ben Krieg bedingten Unterrichtslage angepafit und entiprechend abgewandelt werben, Schuler und Schulerinnen, Die durch die Enticheibung bes Bertreiers ber Schilauffichtebeborbe auf Grund ber eingereichten Unterlagen ober feiner Unmerrichtebefuche

In Anbetrache ber Rriegeverhaltniffe bat ber von ber Reifepriffung gurudgewiefen worben find, nehmen, wenn fie bie Schule weiter befuden wollen. am Unterride ber Riaffe 7 teil.

Vorzeitige Gesellenprüfung

Borgeitiger Berufeidulidluß

Der Reichserziehungsminifter bat enticieben, bag Lebrlinge mit mindeftens dreijahriger Lehrzeit, die die Facharbeiter-, die Gefellen- oder die Gebilfenprüfung mit Erfolg abgelegt haben, mit dem Schlift des Schulhalbjahres nom Befuch der Berufoldule befreit find. Steht feit, daß die Prüfung innerhalb des erften Monata bes nadften Couthalbjahres ab-gelegt wird, jo endet die Berufoiculpflicht bereits mit dem Schluß des vorbergebenden Schulbalbjabres. Im ubrigen verbleibt es auch für die Lebrlinge und Jugendlichen mit einer fürgeren Musbilbungszeit, a. B. in ben Anierwerufen ober als Berfer uiw, bei ber gefehlich feftgelegten breifchrigen Berufdiculpflicht. Diefer Regelung entgegenftebenbe altere Borichriften werden aufgeboben. Der neue Erber im Einvernehmen mit bem Reichswirtichafteminifter ergangen ift, gilt nicht für bie land-wirtichaftlichen Berufsichulen.

Das verlorene Ich

ROMAN VON ALEXANDER VON THATER

Der alte Arst, der Anne feit Rindbeit fannte, batte nicht abertrieben, Robert fach es immer wieder. Richts durfte biefe garte Teele erichüttern, die Wahrheit murde Anne für immer von feiner Seite geriffen haben, Denn nur eines hielf fie bei ihm: bas Kind, von dem fie glaubte, daß es fein Kind bag Kind pon dem fie glandte, daß eg fein Kind war, Sie beit Robert wirklich für Ered, und fie land fic mit der Zeit darein. Datte er eines Loges zu ür gelagt: Du ichenfft deine Berachtung einem fallen, ich verdiene fie nicht, ich din Robert, ich bin nicht Gred, ben on geheirater baft, mabrend ich im Rerfer faß - fie mare daran gerbrochen, So lebten fie beibe bas Leben weiter, bag ibnen nicht aur Laft aber auch nicht gur Freude murbe.

Roch nie batte ein Mann wich Opfer für ein geliebtes Bofen gebracht. Ann trug er auch die Ber-achtung, bie bem anderen galt. Der aber faß auf feiner einfamen Infel und buste für bas Unfeil, das er ben ibm am nöchten ftebenden Menichen an-

getan hatte.
In Mobert felbit begannen manchenal Gebanken aufzusteigen. Gedanken, die fich um den Gefangenen auf der Insel drechten. Aweimal ichon batte ihm sein Freund Lindström derichtet, daß er das Boalunga-Arff aufgesucht hatte. Er batte sich mit der nötigen Borfiche dem Andgesehren genähert, Die Matrosen,

worliche dem Ausgeiehten genadtet, Die Matrolen, swei vertraute Leute, batten alles nötige an Land gebracht, vor allem Modifamente und Kleider.
"Ich habe kein Wort mit beinem Bruder fred gelvrochen", schrieb Bert Linduröm noch dem erften Belinch auf Boalunga. Ich sab eine Gütte oberhalb des Etrandes und ein Jeuer, von dem blauer Mauch aufliteg. Offenbar unterhält Fred Tag und Racht diese Freuer, um Schiffe auf feine Lage aufmerksom biefes Freuer, um Schiffe auf feine Lage aufmerksom biefes Freuer, um Schiffe auf eine Lage aufmerksom bietes freuer, im Schiffe auf ieine Loge aufmertigen zu machen. Es ist aber nicht ausnehmen, das fich bemals ein Dampfer auf folch öftlichem Lurs beitworn ipste, das man imstande ware, diese Rauchfaule zu bemerken. Als ich wit dem Schoner "Manniora", den du dem alten Berkins obgekauft das noverkenn, fab ich auerk den Nang anschwellen. Babrideinlich batte Gred Blatter aufgelegt, um ben

Rauch zu verstärken. Dann erkannte er aufcheinend die "Rangiora". Ich fuhr mit dem Boote an den Strand und kellte die Kiften auf, ohne daß fich Fred naberte, Ich fab ihn auf einem Stein fiben und mich unverwandt anstarren. Dann begab ich mich wieder in das Boot und fuhr zur "Rangiora" zurück. Wir kamen ohne Unfall durch die schwierige Bastage. Das lehte, das ich von der Insel sah, war die Rauchsanke, die unverändert zum himmel kieg. Dann versant die Insel und später die Rauchsauke unter den borigont.

Robert Satte bamala lange aber bas Schreiben nachgebacht, Gecha Monate fpater batte Bert Lind-ftrom wieber die Infel befucht. Er berichtete barüber: Der Gesangene verluchte fich mir ju nöbern, Er froch auf allen Bieren nöber und bob flebend die Dande boch, Ich folle mich um himmela willen erbarmen und ibn niederschießen, Da ich mich natürlich weigerte. bat er mich um einen Repolper - er wolle weigerte. Dat er mich um einen Revolver — er wolle feinem Leden selbit ein Ende seinen, Ich fühlte mich icon versicht, diesem Bunicke au willsabren. Dann aber dachte ich dah man nicht dem Schicksel in die Sand iallen bürse. Wert ich glaube, daß der Gefangene leht reif dafür ist, das man ihm irgendusodin nach Australien brivat. Dir kann er wohl nicht mehr ichaden. In vier Monaten werde ich wieder zum Pvalanga-Rill binübersabren, diedmal mit einem fleinen Boot da ich auf der Kannig-Insel auf Gastickfang sein werde ich dorr ein fleinen Dampfer "Juno". Sicher werde ich dorr ein fleinen Seoelboot mit Eingeborenen mieten können, das mich dinüber mit Gingeborenen mieten fonnen, bas mich binuber und wieder gurudbringt. Sont gebt alles gut. 3ch grube bich als bein treuer Freund Bere Binbitrom."

Der Binter ging burch das Land, brachte feine wilden Stürme und Schnee, der fich meterhoch baufte. Dann war der Früdling gefommen mit feinen Sturmfluten. Es famen gute Rachrichten für die Compagnie und ichlechte. Go war eines Tages ein Stationaletter won einem Baten angefallen worden. den einer feiner Joger angefcoffen batte, Der Bar hatte dem Stationoleiter mit einem einzigen Siebe feiner machtigen Zabe ben Schabel aufgefclagen. Erft nach einer mubeoollen Berfolaung burch brei Bager tonnte ber Bar mit 22 Gouffen im Rorper

sur Strede gebracht werden.
Rubert nahm bie Berichte bie er toglich von allen Beiten befam, immer pleichgilltiger entgenen. Er fannte nur noch ichliecht ichlafen und auch die Merzte

wusten kein Mittel dagegen, Manchmal sah er in seinen Träumen seinen Bruber Fred auf der einsamen Insel. Berwilbert gerriffen, elend und frank. Manchmal sah er ihn als Knaben, den seine Wuster immer an fich 30g und kühle, und er spürte dadei flets einen Stich im Derzen. Wenn er aufwachte, dann flach das Derz weiter, es pochte und zwang ihn, sich aufzusehen und sich die Dand gegen die linke Geite der Bruft zu presen.
In diesen Monaten besuchte er bsterz das Grab der Wutter

"Darfit du Fred verdammen?" ichien eine Stimme aus dem Grabe zu logen. "Daft du ein Recht dazu? Man tann nicht gegen fein Schickal mit Gewalt an-fämplen. Wie es kommt, muß man es nehmen. Man muß Gutes tun, und wenn es einem taufenbiad mit Undant vergolten wird! Romme nicht mehr an mein Gros, wenn dein Gewiffen nicht rein ift!" So iprach die Stimme aus dem Grobe, aber es

war nur feine eigene, innere Stimme, die fo au ibm

Robert mußte baf er nicht mebr bie Riche feiner Seele finden murbe. Geine Ghe, die nie eine Che mar, fonnte nichts mehr retten, Gie mar gerftort, Aber aug ben Augen bes Lindes, bas nicht fein Aimb war, laben ibn die Augen Freds an, nicht feine eigenen! "Die baft mir meinen Bater genommen!" ichienen

Diefe Angen gut fagen. In biefen Tagen ichtieb er einen Brief an Bert Linbferom, den einer ber Dampfer nach Damai mit-

"Wenn du wieder die Boalunga-Infel aufluchft, fo lage Bred, daß ich ibn noch in diefem Jahre nach Auftralien bringen will. Teile mir mit, ob du glaubit, baft er imftanbe ift, ein neues leben au beginnen. Ich habe jeht nichts mehre vor ihm au beginnen. Ich habe jeht nichts mehr vor ihm au lürchten. Ebensowenia wie es mir als armen Teufel obne Geld gelungen ift, gegen Fred ansattommen, der fich an meinen Plat geleht batte, wird er etwaß gegen mich unternehmen konnen Ich erwarte deinen Bericht und werde demm das Rötige veranlassen. Dein Freund Robert Enguis.

Robert murde nach biefem Entichlich mieder ruffiger-Mandmal tat er bie Arbeit in ber Birma wieder mit Freise. Es follte ja olles, was er bier erwarb, Anne gu Gute fonimen. Anne und dem Rinde, das ibr Rind war, wenn auch nicht das feine. Er traf ingwifden bie Borbereitungen, um fetbir

Boalungs au fabren. Die Jacht "Malvelo", die ficon fein Bater batte bauen laffen, wurde in ftand ge-fest, ein neuer, fraftiger Motor eingebaut und alles vorbereitet, um mit dem Schiff auf größte Fraue

su geben.
Aber die Monate vergingen, ohne daß eine Andwort von Bert Lindlirdm fam. Ewdlich fam ein Bericht des Kapitäns der "Juno", der besagte, daß Bert Lindlirdm die Fanning-Insel mit einem fleinen Segelichts, das außer ihm von zwei Eingeborenen besetzt war, verlassen babe und nach einer Insel gestegelt sei, deren Name ihm Bert Lindlidem niche mitgetellt datte. Das Boot sei nicht zurückgelichtt.
Das war alles.

Run lieb Robert die Jackt "Rolpelo" flar machen und mit Proviant und Arlichwasservorräten für eine lange Reife beladen, Die Belahung der Jackt bekand aus vier Mann, einem Koch, awei Matrolen und einem Maschinisten. Er wollte ebenso wie Bert Lind-ftröm die Belahung auf der Janning-Infel gurück-lassen und nur mit einem guverlässigen und ver-ichwiegenen Matrosen nach Boalunga fabren. Dann wollte er seine Leute wieder auf der Rückreise ab-kofen. En brauchte niemand zu willen was er auf hofen. Go brauchte niemand au wiffen, was er auf ber Intel gu tun batte, Auf ben Matrofen, Ebriftian Carlien, einen Rormeger, tonnte er fic unbedingt

Dann verlieh Robert Enquift auf feiner Pacht "Malpelo" den Safen von Seattle, nachdem er vorder von Anne Abschied genommen hatte. Als Anne ihm die Dand gereicht batte, ichien es ihm einen Angenblick, als ob es ihr fast leib tate, den fie all die lange Zeit au ibm fo tale und verächtlich gewesen war. Seine Bilrforge und Liebe mufte ifim jeber ans den Angen lefen, der in feiner Rabe weilte. Aber es lag guviel bagwifden. Anniel.

Sie batte ibm nicht nachgeminft . . .

XXII.

Bum dritten Dale in feinem Leben fog Robert Guguift das Boalunga Riff fiber der Rimm guftauchen, fab die langen Webel ber Balmen, die fich als Gilbonetten gegen ben Morgenbimmet obboben. Das Meer war pon einer purpurnen Blut ubem floffen, wie eine Blutorange war die Sonne aufa-taucht, brobend und geifterbaft.

Gerifetung folgt)

Die Spiele der Fußballklasse 1 - Gruppe 3

Somegingen ohne Puntiverluft an ber Spine

Diesmal gab es in ber Schwestinger fice feine Spiel-and alle, und fo ift doch angunehmen, das die Runde moch weiterhin in der vorgeschenen Form genariet werden fann, Es ift flar, daß da und dort bie Mannichaftsaufftellungen einige Schmierigfeiten bereiten, aber mit eims eifernem Willen und Cotfeelt lagt fich viel erreichen, Das Programm biefes Conntags:

Edinehingen — Reolubbeim Meilingen — Godenheim Brubt — Philippoburg

gipfelte in bem boben Sieg des Labellenführers, der auf feinem Gefande binter bem Schiohpurf wieder einmal Schipenfeft abbielt. Die Reulufteimer Elf mar mohl ermas auf ichmochen Beinen, denn man hatte plemlich Rachwuchs au gedolen, um acht Treffer war man indes nicht ichtechter. Diel Bech broches Reulußbeim früh aus dem Gleichgewicht, während Tadwepingen norürtlich fich das deit nicht aus der Sand nohmen lieb. Ipvelledes lebelt Schwebingen a. S. die seite Weige und mit och Puntten aus vier Episten bei einem Totoerdellinis von Will hat man die jest eine gute

Ceiffung ju verzeichnen.
Aber da ift is auch noch hodenbeim, das nur um einen Wunft ichwicker liegt und nicht leder liebt. Die Leute um illeich und Auer find auch auf dem Teppich und 4:1 in Reilingen zu gewinnen will ichlichlich auch etwas beiben. Der drifte im Bunde der Kanveiten, der II Wiefennal, datte diesen Sonntag eine fleine Echnanfsaufe.
Der III höhligesburg ziert nach leinm sonntaglichen Erfolg über den fiel Prind das Mittelseld der Tabelle, während Brühl felbi auf den legten Plac gedommen ist.

Bie Bruft, jo ift auch Rirrlach noch obne jeglichen Bunttecwinn und wohl giemlich andficiolod im geichlagenen

Die Spiele der Fußballk'asse 2 Mannheim

Rad Biftoria Redarboufen trägt fic nun auch bie 828 Sans mir Radfrittsablichten, denn das fallige Griel mit Mheinan murde foltens Bang abgefagt. Co und mie eine Bertung biefes Spiels erfolgt, muß abgemurter werben. Pianmahig liefen dagegen die Spiele:

Bupp &Reuther - 208 Rögele Rurpfals Refarau - 28 Biernheim Bellioff - 38 Lobenburg 28 1866 - Commelwerte Bifteria Balfiabt - Deinler-Beng .

und gab es überwiegend Siege für die Plagvereine, Rut eine Ausmahme mar debet, und awar im Troffen Ballhadt — Daimier-Beng, mo man der Bedentung des Spiels entfprechend, überaus hart lampfte. Bon Anfang des Spiels an (halbzeit 2:1 für Daimier-Beng) nand die Partie des leicht im Beichen ber "Bengter", die jeboch am Enbe alles brauchten, um tuapp ju geminnen.

Ghenfalls nur mit einem Lor Unteridied endete die Be-gegnung Boop & Reuther — Bogele. Die Sperre einher ber bewährten Aralte mußte fich bei Bopp & Reuther na-türlich ofine weiteres auswirfen.

Daneben gab es zwei flare Biege, Belitoff entlieft Pa-

demburg ameiftellig und ein halbes Dupend Treffer brochie ber II 1848 bet den hammelmerken an den Mann. Daß auch die Aurpfälzler noch auf dem Domm find be-wiesen fie mit dem erften Gieg über den II Biernbeim, der anicheinend auch nicht aus den Mannichaftschwierigfeisen berauffommt.

Angenblidlich ift die Bage io, daß Bopp & Reuther por der refallu befier platerten BEG Deimlet-Beng johne Buntiperinfti) das Beld führt. Buntigleich liegen Abeinau und EB 1846 auf den nachften Plagen.

Der femmende Sonning bringt: Abeinau — Doimter-Beng todenburg — Bang i?! TR Biernheim — gealbuff Josef Boggle — Bollboft Dommelwerfe — Bopp & Menthet Abunn Gerberich & Co. - 29 1846

Schweizer Elshockeyväste Manubeimer Giofport-Muftaft fcon fruber

Acht Lage früher ale urfprünglich norgefeben, wird bie Wannheimer Aunfteisbahn im "Artedrichspart" den Meigen ihrer großen Gissporiveranftallungen eröffnen. Bereits am Countog, 2 a. Ro vem ber, fteigt das erne Gisfeft, in dellen Mittelpuntt ein Gisbedepfampt gwifden bem Mannbeimer ERC und dem Babler &C. der jur erften ichmetgerichen Riafte gablt, fieben wird, Im Runklaufprogramm
wird man neben ben talentierten einbeimifchen Araften
das junge Berliner Baar Baran/Balt leben, bas noch der Nenordnung im bentichen Tistauffport neben Gerba Strauch/Road bie erfte Anwarticaft auf ben bentichen Meifterfilel Schut,

Die gweite Mannbeimer Beranftaltung ift für den 29. und 30. Ronember vergefchen. Sierfur murben bie Befcmifter Baufin (Wien) und ber beutiche Gisbodenmeifter EE Rieger Gee nerpflichert.

Sportfest der Motor-HJ

Im Berlauf der organisaerischen Neuordaung in der Moioriptilleringend, wurde noch dem Moioripottieger in Reichenbach nunmehr am 12. Oftware ein Sporifek alle unterfingend nunmehr am 12. Oftware ein Sporifek alle unterfingen der Noch dem Areisgediet Ankenn fich die hiertungen der Noch aus dem Areisgediet Mannheim auf dem Areisgediet Mannheim auf dem Areisgediet Mannheim auf dem Areisgediet Mannheim auf dem Areisgenische Exporisäch eingelunden, um nach einer furzen Heier, während der der Etammäßrer über Einn und ihnen des Exporissche Iprach, mit den Beitsämplen au beginnen.

Alle glandien, daß der Kaavetit, die Wolsenrielzsichaft 1972. Bannfieger im Reichslepottweitsamp, die Lorineren mit nech haufe nehmen wärde. Der Kampf seitigte aber ein anderes Engednis. Die Beinheimen Roiserdisferjungen glängen als Sieger nach haufe.

gen gingen als Sieger nach Daufe,

Bur Austragung famen: 100-Weier-Lauf, je eine 4×100Meter-Stolfel der Komerodichofren, Scharen, Gefolgschaften,
und eine 10×3albe-diundenspoliel; weiere Dochpenna, Weitiprung, Kenlewitel. und Kenlempetiwurf. Stelchgeltig
murde ein Wehrsportinnflamol der einzelnen Gelogschig
ein gehartet. Sier war es hauptlächten auf das Orientieren wit Karte und Kompak obgeleben. Aus Monuschelten
famen rechtzeltig am Piete en. Geländerfande und Jielentprache wurde durch Schiegen. Keulenzel und Heitwurf unterbrocken. Das Tourieh bitdete einen ichdnen
Ablöluft der während der Tommermonere unermidelich betriebenen Leibesertilchigung der Motorhilleringend.

Mannschaftskämpfe im Turnen

Turnen ift Gemeinschiebergiebung. Imdem es in der Biege in der Ninmischelt bewußt und obne Anieden der Verson Geburkun, Cinordenung, ritterliches Verhalten, Komerschichafts, und Niedunfchaftsgeiß fordert, tratest es an den Lugensen, die die Grundlage der Vollägeinschischaft bilden. Die Peivestetzung führt sowohl den dernungschieben, als den in der Bollfreit selned Ledens beimolichen Wenschen durch planmistige Entwicklung, des einzelnen Verwegungs-Tylels und Kömpferrriebs auf dem Vergeber Lebung zur forperlichen Leitung, aum fämpferischen Einzegungs-Tylels und Kömpferrriebs auf dem bereitigen Eletung zur forperlichen Leitung, aum fämpferischen Eletung zur forperlichen Leitung, aum fämpferischen Eletung

borenen Bewegungd-Spiels und Kömp'errriebs auf dem Wege ber Uedung sur förperlichen Leifung, aum fömpferlichen Einfam.

Im turnrrichen Wertampischete nehmen die Ran nut hab nehmen mich mit beit Beewdigung bes deeltfrieges die fiegendem Mishe an Umfang und Kedentung zu auch nehmen auch im desdödrigen Arbeitsvion des desdamtes Ausune den den breiteiten Roum ein. In Werficklicher Weile rüchen fie eine Uedung nach der Arbeiten in den Andliche, des Zumpfest genau erkeben und haben fün als andereichnetes Hierbemittel bewöhrt. Der allähellich zweimel hattindende Stödrefamps Berkin-Densburg-Krippia Liedete den Andens und das Einel auf Rachabanna. Im Flung eroberte fich bleier Gedanfe die herzen der Turtze und Rannichalichange aller Art und lepten fich überall durch. Betreich liegen gegen Gedanfe die Stereine, Etdder gegen Sodde a. Gane gen Gane Manusche Bereine, Etdder gegen Sodde u. Gane gegen Gane Manusche freier Weile onk. Ter ostunde Kern und der große Wert der in dereichen lieht, gewein und and einem Jelle zu breben, wodet jeder Einzelme lein Beded für das große Ganus einfehr, veranlaßte das Reighfachamt Turnen diese Kannichalisskunge an Ganpt und Eilebern in den Arbeitspian aufgannehmen. Sie daben fich in der furzen Beite Dun awei Jahren de feh verakzert, das sie für die Entfeltung des turnerischen Peden unerlählich find. Sie Bringen Beden in die Ander halten dies Knife mach, fied das beite Mittet uns breiterher Grundlage dem Rachunds den Anthens des Entwenfelen und lind von großer Weirfung für die Andereltung des Turwens.

tung des Turnens.

Die Worte unieres Alimeifters Goethe "Zeid flug utid fanger mit der Jugend an" werden auch ihre debertigt. Beim Jungolf wird angefangen und ihrentog die der dodden Leitungstliefte, der Bereickmannischaftelichen, durchgestütt. Zot, Arbeit und Ramel foll alle Gruppen erfüllen. In den nunmehr erfolgten Andichtelbunger, find forgfältig die Leiftungsanforderungen dem Leibungsburd der Ledendführen angepallt, dier ilt fein Weitfampfwerf des Weinlampfes wegen aufgebaut, sondern ein Arziedungswert des Weinlampfes wegen aufgebaut, sondern ein Arziedungswert des Weinlampfes wegen aufgebaut, sondern ein Arziedungsweit Juli erdifdt. In den einzelnen Gemppen son dare deine Michaelbungen ein beitimmter Leitungsfand erreicht werden, auf dem dann weiter aufgebaut werden fall. So bilden die Britischbungen den Univerden und den Radkad für die Beurteilung.

In d Eruppen wird zu den Nannschalistämpfen ange-

für die Beurteilung.
In die Beurteilung.
In die Beurteilungen weit zu den Mannichaltdämpfen angetreten, heren Sordereltungen dem inrnetischen Betried für alleddum Jeft das Gepräge gibt.
Tas de not iche Jung volt (Nahmonn 1999 und ipäter) ermittelt in einem Mannichaltdvier, oder Techofampf in Gruppen von 4 Wannichaltdried die Gruppensteger. Diele fämplen in einem Endfampf um die Junghann-Weiterschaft.
Die hitlering und ermitische in einem Annikampf der Collasse annächt den Bennsteger, domn in einem Indianationel der BeReise den Gedientolieger Ten dedeuntierlichen der die Deutsche den Gedientolieger Ten dedeuntierlichen den Sieherband der Anfasse eines ichen Sieherbeiten der in gedochten der die Jungen den Gedeuten deltwirten wird. Die Einsel-Augen den Kultide und a Kuridungen bekeheiden Redutanpt zum Andres.

Bereinsmannichalten die Einem ang der Lutner

Ruridungen bekehenden Jehnfampf zum Andtrog.

Bereinsmannichaftstämpfe der Turner ialigemeine Kioffel: al Tiebenlampf zur Ermittlung der destelbenen Mannichafe; di Biebenlampf zur Ermittlung des Kreidlichen Mannichafe; di Bierbemor anr Ermittlung des Kreidlicherd.

Bereinsmannichaftstätämpfe der Keltenen Radie B: über Wister wert Weitfung des Kreide wer Begirfosseres.

Die Bereinsmannichaftstupfe find in erfter Linie Breitenleiftung. Die vollen den ganzen Berein in allen seinen Miegen einfpannen und laffen damit jeden teilhaben am Erfolg. Todurch entwickelt fin Verendscholz, der in geiunder form ihr jeden Berein mer'ahlich in.

Tie Bereind mannichtunge. Eie find aum deiten Maie auchgeschrieden, Die beiden erften Molt fober den Verendscholzen, Die beiden erften Molt loben den Verendscholzen, Die beiden erften Molt loben den Verein Bole kohen den Verein der Berrunden der Berriche getroffen: ten 8. Gebruar :

Gruppe 1: Rurbeffen, Deffen-Raffau, Berlin-Branben-burg, Stobetentanb in Bad Derafelb. Gruppe 2: Mitte, Baden, Rolle-Raften und Rieder-fochten in Beimas

ischen in Beimat, Gentremberg, Mofelland, Wehmerf und Eisah in Wupperial.
Genppe 3: Riederröein, Württemberg, Woselland, Wehmerf und Eisah in Wupperial.
Genppe 4: Arktigt-Sellvrenben, Kordwart, Wedselen, Gommern und Bartdelomi in Tanda.
Genppe 5: Riederickskien, Oderschleften, Cachten, Ohmarf und Bavern in Breedau.
Tie awei desten Mannicholden jeder Gemppe nehmen an der Jwischen weden teil, die am 1. Möre die Gern und dagen feiget. Kür den Endlampt, an dem die vier besten Konnichalten antreien, in der B. Närz destimmt.
Die vene Richtung "Wit Eckwung um Gorung und mit Schneid" ift in ollen Ausschleitungen unverfenndar, Tak Selipferdiummt, eldt gana, die Vlerdeichlächterei dat beitrachtung erfett gana, die Vlerdeichlächterei dat beitrachtung erfett und die ledendige Voden und die bestehlichtung wurde durch die ledendige Voden.

HANDELS- UND WIRTSCHAFTS-ZEITUNG

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Die Geschiesütigkeit am Broigetreidemarkt ik ruhle Connihi die Weigen- als euch die Rogenmühlten ennschurn deren Bedorf aus ihren eigenen, gut verjorgten Bedorden, ferner aus Juteilungen der Rich.

En Brungeribe liegen nur vereingeles Angelose vor. Induktiegerte und hultergerite war nicht am Marke.

Der Deserwarkt it kill.

Am Behimarkt find weientliche Beränderungen nicht fengustellen. Die Ansgleichung des Bedimarktes in felt.

Gen und Strob bielben nach wie vor gejacht. Durch den Eigendechart der Landwirtsdaft erlichenen keine Angebrie, In Pierdemischiuter erfolgen die kolichen Zuteilungen.

Regelung des Brennrechts für das Betriebsjahr 1941/42

Regelung des Brennrochts für das Betriebsjahr 1941/42

Die Reibsmonopolverwoltung für Breipnewein andert
in einer Befanntmachung über die Rechand des Frennnebts für des Betriebsdaft 1941/42 Die Bezunatmachung
nom 19. Ofsober 1941 betr des Begelung des Brennreches,
der Redernatmenteils für Bronnemein und des Rouwpelausgleich für das Betriebsdafter 1941/42 dabin, das für die
fartoffesorarbeitenden landentrischaftischen und gemerdliden Arennrechen mat eine des Baldresdernarbeitengen
mit Pronnrechts festpeiest wird. herner werden in der Belonnitmachung wem 10. Ochsober 1941 einige Areidsdauften
festen gefürden mad einige Areidsdauerungseisel. Saweit nicht ein Begiaß des Jadresdernurches
für den Einzeluß deitumt wird, erhalten die in den Landesten gefürden mad einige Areidsduschungschie binzugefest. Saweit nicht ein Begiaß des Jadresdernurches
für den Einzeluß destimmt wird, erhalten die in den Landesten gefürden mit einem Rotein des Jadresdernurches
für des Einzunentien mit einem regelmäßen Brenntrek
haben, Walttemberg, Geschen, Bauern, Baurtibe Chmarf,
Kaden, Walttemberg, Geschen, Bauern, Baurtibe Chmarf,
Kadens aus der des tragelmäßigen Brenntrekte
big 100 dt. W. ein Jadresderenurche von der Groner behen,
Jetner mits für eine Reicht in der Chmarf gelenate
brenntreien ein bestimmtes Jadresderenurche inhabt von
Brenntreien ein bestimmtes Jadresdernntreche inhabt von
Brenntreien namentlig ausgehört, die ein Jadresderen
flet erbelten. Soweit durch die Saweitragelmagun
fich für die Ummereien ein Jadresderenurche unter 60 bl.
ergibt, übrlen diese Brennervien die zu 60 dt. gerühen.

- Bolzindhürten der Betriebeite mit ein 30 der Beitrieben
jed erber der Beitre Bereibungen, u. a. von 370.400
1207 5001 A für Colme, ergibt sich dei Gewiertzgelmagun
fic dies Brennervien den 30 (6) Bl. die Bereilung
in aus der Bereibenster Bereibsche Bereitung
in des Balagevermögen mit o. 26 (6) Brit. A. verachtigte der Bereibert Bereibs mer Geben des, Belten

1841 auch der Bereibert Bereibsche Bereiber Bereibt ge
Beden g

ermöhleung eintreten wird.

« Neuer Berwaltungörat deim Efelteigitätswert Straddurg MB. In der eindernienen ab CB mn 7. Il. il der Gieffriedeldwerte Straddurg MB. murde der Verwaltungdart einkimmig nen gedildet Die Gesekhalt kond info.ge Berwaltung der Serwaltune bisder unter der fommikarlenden Löuft der Fiveliverweltung zum Kommikar derkelt worden nach Kul de, Serfammiung wiren MI Juli 2000 dung den Chrei der Juliverweltung zum Kommikar behellt worden nach. Kul de, Serfammiung wiren MI von 100 000 Aftien verfirten. Des US von 120 Will. Hranken 18,25 Will. A nach dem Umrechnungskuts) defindet fich mit 50 v. d. und einer Aftie in danden der Ctadtwerwoltung Etrahdurg, mit eine Ib v. d. ik die Eieffredung Etrahdurg, mit eine Ib v. d. ik die Eieffredung Etrahdurg, mit eine Ib v. d. ik die Eieffredung Fürsch beteiligt. Der newberniene Verwaltungbrut bekelbt aust mis Bertreter der Stodt Stunfburg Cvernaltungstat bekelbt aust mis Bertreter der Stodt Stunfburg Cvernaltungstat bekelbt aust mis Bertreter der Stodt Stunfburg Cvernaltungstat der MI verwaltung als Korfiver, fommikarischer Beigeordneter Tr. Renter, mit der Auftract, als helbertretender Borfigender. Rechtsanwolt Tr. Jung Ale in (Etrahdurg), fommikarischer Etadtsmanstat. Die fie im Etrahdurg, fommikarischer Etadtsmanstat. Die volles und reichselben der Geschläuse der Die Löde. D. d. a. d. d. Bertreter der Geschläuser Die Lindung, D. d. und er er wie der Bahrnehmung der Geschläuse des Televiseten des Verwaltungsratikung murde Diesfor Die Löde. Die Löder des der Mi 1 er mit der Bahrnehmung der Geschläuse des Televiseten des Verwaltungsratikung murde Diesfor des der Gelichere des Televiseten des Verwaltungsratikung murde Diesfor Diesfore Dies

auftruct.

• Bon der Chmeiger Lederindnitrie. Boch einer Berdenkarung der Echnenklichem Preiskentrollikelle in die Erhöbung der Schuboreise in der Schweiz leit Krissedbeginn aum großen Teif darauf aurückzusühren, daß die könrtzerlische Schubindonkrie leit Bithe 1040 nur woh vereinzels audländisch Saute und delle einklöben konn und in erfter Linie einheimische Säute und deberforten verarbeiten muß, die bedeutend konerer find. Im Ausgleich der Boberen Importweelle für beute noch einneskärtes Leder murde eine Preikanzgleichstaffe für Saute und Veder prifagfen, Lund eine geringere Keläftung der Kodererfülsten Wirflanzelichen Griebererfülsten Verlänzen in Einfulverveise mit dem könelgerischen Vreiknischen überfanze gebracht merben können. Die Robmaterialpreise mirfen in der Schuhindustrie deskalb in preikheinerne, meil ke last 36 der gestamen Gestaungskohnen ausmachen.

Etwas festere Haitung an den Aktienmärkten

Berlin, 11. November.

Berlin, 11. November.

Der Genodton im Aftienverkehr vom Tienking mar debber Erdinung anvertenndog eiwas ieder. Die Geithildsätigkeit dited indesten nach mie nor lieln, jedech dand den Raufanfträgen nur geringe Wogodeneigung gegenüber. Edwad mehr im Bierdergrand ionden Kondammerke und eiwast mehr im Bierdergrand ionden Kondammerke und eiwaste Erectinische Eredinerie um O.S. Andernag um O.S und Odich um O.S. d. Dernafgeleht. Wanneämann kiegen um I.A und die andichteitig Diedende gehandelten Klöckner erhöhten fich um i.A und die andichteitig Diedende gehandelten Klöckner erhöhten fich um i.A und die andichteitig Diedenderrien mutden nur Deutsche Erdin muchandert. Bei den Gemischen um Deutsche Erdist. Genoden um 2,20 v. d. an. Karden erhöhten fich um ist und Ederling um O.D v. d. die Gunnum und Diedenmenetze waren die Keinungen getellt. Höderen Gemischen deutschen die Untschaften fich um ist und Ederling um O.D v. d. sleher lagen ermährten fich Deutsche höndeum um O.D v. d. sleher lagen ermährten fich Deutsche höndeum um d.D v. d. sleher lagen ermährten fich Deutsche hönden mit + 3. d. Rades um Tendhaer hinden fich die dei ferin der deutsche deutschaften um der deutschen deutsche deutschaften deutschaften um der deutsche deutsche deutschaften kannen um d.D v. d. Redestung um deutschaften und Ereichten und Ereichten um D.D v. d. gewannen. Im gleichen Kudwah besehlten fich von Machten um d.D. v. d. Redestung um d.D. derenflichten um der der deutschen um d.D. v. d. gewannen. Im gleichen Kudwah besehlten fich von Machten um d.D. v. d. gewannen wurde Archenfille um 1 n. d. derenflichten deutschen deutschen Beitel wird der der delten deutsche deutschen deutsche deuts

Berlin, 11. Won. Am Gelbmarft blieben Baluten obne

Frankfurt a. M. Dt. Gold c. Silber 388,8 386.0 Decische Scenarus ... Duriacher Hof ... Erchiaun-Werner ... Elektr Licht u. Eratt 218,0 774,0 Engineer-Union ... 10. Farben ... 10. Farben ... 10. 172,7 100,172,7 10 Deutsche festversiesliche Werte DEUTSCHE STAATSANLEISEN Gestheet 211.0 Gesthe STADTANLEHREN PYANDBRIEFE. 278.8 100,0 110,5 3 0,0 200,0 900,0 200,0 800,0 INDUSTRIE - OBLIGATIONEN 5 Dalmier-Beng 27 ... 1 0.8 10.1 495 Lt. Ind., Bank 29 1 6.2 10 4.7 5 Gebrukirchen v. 20 11 4.5 10 4. 695 Kruson v. 30 11 7 20.7 695 Ver. Stahlwerke 10 6.1 10 3.8 8 1G. Farb. BM-Aul. 20 10 3.2 10 6.5 AKTIEN Ada-Ada Schuldabria 173,0 173,1 Adlarworks lilever 147,7 144,6 Adt, Gebr. BANKEN Bedische Benty 150.0 100.0 Rarr Hyp. u. W.-Bank 150.0 100.0 100.0 Deutsche Benk 160.3 162.0 Deutsche Beichshank 521.5 162.0 Dreedner Bank 167.0 161.0 Belle Benk 167.0 161.0 Belle Benk 167.0 161.0 Belle Benk 167.0 161.0 Belle Benk 167.0 161.0 161.0 Benk Hyp.-Bank 167.0 161.0 161.0 I61.0 I61. A. E. G. Aschaffenb. Zeibtoff Ausch. Negrab. Manch. Eavy Motorenweyle. 100.0 180.1 Erown. Bewer & Che 181.0 181.4 Deutsche Beichel Deutsche Breichel De

Bafferftanbabeobachtnugen im Monat Rovember

Nichteerel.		1	D	10	m	Ehrinpend Manahelm	陈	加	10.	11.
Rheinfelden Breisach	150	125	2,79	3.71	3.15	Keub		鼢	险	1
							2,77		A	Action 1
Maxau	4,00	A,DI	體	抗	\$100 4.10	Nockarpend Manufactor	2,01	1,00	LA	2,47

Heldelberger Querschnitt

"Der lange Tag", Conniviet des Schriftellers Bernd Boble, Spielleiber am Soddriften Theater, das mach feiner Uraufführtung in Magdeburg bereits im Staddtheater Stral-fund zur Aufführung gelangte, wurde welterdin zur Auf-ihrung für das bielter Theater, das Deutide Theater in Berlin, das "Theater der Jugend" (Verlin) und das "Theater in der Joseffinde" in Wien angenommen.

Gin "Meifter-Longert für alle" gibt am 17. Ropember in der nemen Anla Profesor Cermany Diener und fein Collogium musicum mit Werten von Pachelbel, Beethoven

Alferdiche Den 53. Geburtbing feiert Oberinfpeftor und Entriedsleiter a. D. des Eindt, Galmerfes fir. Minne, Den 38. Geburtding beging from Pa Neidel; den 84. Fran Grünauer, beide im Alterdheim At. Muna.

Bolbene Dochgeit. Das Geit ber goldenen Dochgeit feler-ten die Ebelente Georg Beifel und Rotharina, geb. Man-

Untergauoffenes Fechtturnier in Heldelberg

Am Conning, 18. Nevember, ireffen fic mergens in Ufrin der Auruhafte am Klingenteich in Dewelderg die BDR-Jechterinnen der Unietgage Karlsrube (109). Debelberg (120). Sahr (198), Mannheim (171) und Bruchial (158) um ihre Beiten in drei Borrunden, zwei Zwichenunden and einer Endrunde zu ermitteln. Diefes Turnier erfreut fich unter Leitung der Cherganiochwortin im Jechten, Marianne Bentebach, Mannheim, einer auberordentlich auser Lieftsliqung und werden ichden und frannende Kämpfe zu erwatten ierin.

Geschäfts-Empfehlungen

Elsenwaren — Hausbaltartikei — Photekepien von Akten, Briefen Werkreuge vom großen Soezialgeschäft Adolf Pfeiffer, K. I. 4. Breite Straße. 43 T. 6, 16, Farnruf 271 77.

Photo Kloos, C 2, 15, seit 1806 an der verlängerten Kunststruße.

Das Spezialhaus für die genamte Phototechnik. Entwickeln und Entwickeln und

Michaelis-Drogerie, schreib dir's auf, vergiß es nie: Althekanntes Fachgeschäft in G 2, 2, a Markt, Oh Sie Farben, Lacke, Pinse-oder Tee, Drogen, Putz- und Waschmittel, Parlümerien oder sonat etwas brauchen, was sin
Drogen - Fachgeschäft führt, in
der Michaells Drogenie. G 2. 2.
am Markt, kauft man immer
aut und preiswert, Jeder Einkauf lohnt sich dort. 11

All - Gold und Silber kauft und

der Michel Raus am Markt. Raus am Markt. Raus und und preiswert. Jeour Lauf und preiswert. Jeour Lauf und Dreiswert. Jeour Laufwig Groß. Inhaber in Groß Wwa. Uhren. Gold. und Groß Wwa

Rohmöbelt Schränke 80 cm breit 76 RM. 100 cm breit 86 RM. 120 cm breit 110 RM. Koromode mit Spierel 78 u. 95 RM. Betten 35 und 40 RM. Schuhschränke 43 u. 48 RM. Wäscheschränke 40 RM. Rezale 32 RM. Tische 31 RM. Kinderbeit. 14 u. 25 RM. Sighle 7 RM. Rocker 5 RM runde Tesche in allen Größen H. Baumann 4 Co., Verkaufshäuser Mannheim, T 1, 7-8, 54

VERMISCHTES

Reparaturen — Neubespannen, Verstärken Heitmann, Draht-matratzenfabrik, Waldhofstr. 18 Bul Nr. 520 65.

Damanbart sowie alle lästigen
Haare entfernt durch UltraKurzweilen garantiert dauernd
und narbenfrei Paula Blum, geprüfte Kommetikerin — Mannheim, Tullastraße 19, Fernmet N. 443 08

wird in Zahlung genommen.
Ludwig Groß, Inhaberin: Gretel
Groß Wwe., Uhren, Gold- und
Sälberwaren, Mannheim, F 1, 10
Fernsprecher 282 63. 277
Grundstück-u-Kapitalmarkt

Nordd, Bastkartoffeln vorrätig — Siglinde - Frühbote - Ostbote: Alex Schmich — Seckenheim

Welcher Schueider wendet Herren-anzug? Angb. unt. Nr. 24 070 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Natarliche Schönheitspflege - unreine Haut - Wargen - tiefe
Falten - Gesichtsbaare beseitige
unter Garantie ohne Berufsstörung. Gesichtspflege für gesunde und kranke Leute. Polina Pemaroli, arzil, geprüff
1 10 Telephen 224 20 L 12, 14, Telephon 274 30, 69

Pür Frenthämpier J. Hirt's Uni-versal-Tropfen, das Vorbeugungs-mittel. Sie verhindern Magen und Darmstörungen, Halabe wersal-Tropten, das Vorbeugungs-mittel. Sie verhindern Magen-und Darmstörungen. Halsbe-schwerden und leisten vorzüg-liche Dienste bei Wunden. — Preis 36 Fiasche RM. 1.00, eine sange Flasche RM. 3.— Pro-spekte kostenios von J. Hirt & Cie., Mannheim, R. 7, 87, 333

Binfamilienhaus, 1937 erb., Jagsttal. Bahnstation, 5 Zimm., Kuneu, m. PatentDiele, Bad u. ohi, Zubehör, gut
neu, m. PatentRing z. Kochen hell Slipon, Gr.
rost. Fleischzu verk. Stegel, 14-46, zu verk
ausgestattet, mit schon, Garten
baid beziehbar, zu RM 25 000.bei 15 Mille Anzahlung: fernerschönes Bauernhaus bei Hirschhorn mit Garten zu RM 12 000.zu verk. Immobilien-Knauber,
Eis. Bettstelle u.
U. 1, 12. Fernspr. 230 02.

Stiff St.

Knaben - Kantel

Ring z. Kochen hell Slipon, Gr.
ru verknufen.
ru verknufen.
ru verknufen.
ru verknufen.
ru verknufen.
ru verknufen.
die zu verk
Mittwoch v. 9-12
Stiff St.

Vermischtes

Vermischtes

Vermischtes

Knaben - Kantel
für 12 - 14jähr
wit Einrichtung.
ru verknufen.
ru verknufen.
ru verknufen.
ru verknufen.
ru verknufen.
ru verknufen.
Geschst. Stiff St.

Vermischtes

Vermischtes

Knaben - Kantel
für 12 - 14jähr
wit Einrichtung.
ru verknufen.
ru verk Stiff St.
Stiff St.
Stiff St.
Vermischtes

ENTFLOGEN

Matr. zu verk J 4s, 5, part. St1859

zu vk. Richard Lortningstr. 16. St1860 Bei Anzeigen.

Vermischtes

Oberrock z ver Arnold - Mann kaufen, Adr, in besm, N 2, 12, der Geschäftsst.

Beilblauer Wellensittich Sonntar früh entflogen. Gezen B.M. 20.—
Belohn, abzugeben bei Wäschlet Lortzingsir. 43. Fornruf 200 33 54 073

VERKAUFE

Wohnschiff, 16 m Länge, 2.80 m Breite, Freibordhöhe 0.20 m. m. 1 U. zu Haube. Landfeil. Missel. 1 Spiegel 50k70 m. Ab 1 U. zu Haube. Landfeil. Missel. 20 m. zbt es leicht mehr zut gemacht werden. Preis 1900 M. Gegignet als Unterkunft. Anfragen unt. St 1886 an die Geschäftsst mandel. beides für kl. Person langen. Bei Anzeigen, die telephonisch und telephonisch und Nachttisch. 1 Bettäfelle mit Misverständnisse. 20 daß Fehler entstehen, 20 m. zbt es leicht mehr zut gemacht werden können. Aus die mitte grupe in der Blora Gorping- zut gemacht werden können. Aus die können. Aus die geschäftsst daß Anzeigen auf telephonischem der Staten und Nachtlisch. 1 Spiegel 50k70 m. zbt es leicht mehr zut gemacht werden können. Aus die mitten bei Richt mehr zut gemacht werden können. Aus die mitten bei Wittig bei Wright ab der Weitragemarten bei telephonische mit der Staten und Nachtlisch. 1 Spiegel 50k70 m. Ab 1 U. zu Haube. Landfeil. die telephonisch und Nachtlisch. 1 Spiegel 50k70 m. ab 1 U. zu Haube. Landfeil. die telephonisch und Nachtlisch. 1 Bettändle mit Misverständnissen. 20 daß Fehler entstehen, zut gemacht werden keinen zut gemacht werden kein zu

Grundstück-u.Kapitalmarkt

10 Hebelbinks, 2 Schiebzewichtswagen, eine 1000 kg Tragkraft
und eine 700 kg Tragkraft
und eine 700 kg Tragkraft
und eine 700 kg Tragkraft
wagen, eine 1000 kg Tragkraft
und eine 700 kg Tragkraft
und eine 700 kg Tragkraft
und eine 700 kg Tragkraft
wagen, eine 1000 kg Tragkraft
und eine 700 kg Tragkraft
und eine 700 kg Tragkraft
und eine 700 kg Tragkraft
wagen, eine 1000 kg Tragkraft
und eine 700 kg Tragkraft
wood. Adolf Brückner, Große
Pfalk - habe ich ein am Berglang gelegenes Anwesen, in beet
haullehem Zustand, mit etwa
200 gm Obstaarten preiswert
un verkaufen. Erfordest. Kauft
ninecht. Kaufkosten etwa BM
40 000.— Ernste Kauftlichaber
erfahren Naheres auf schrifti
Antrage durch den Beauttragten
J. Halfy. Immob., Karl-LudwigStraße 23. Mannheim.

200 Sti884

Sti887

Sti888

Sti





fraut elch, ween Six febit-

HERGESTELLY

Todes-Anarige

Freunden u. Bekannten mit, daß der Herr über Leben und Tod heute früh 9.20 Uhr mei-nen innigsigeliebten Mann

Karl Reichenbach

Stellwerkmeister a. D. geb. 7. 1. 1874, der gute Vater seiner Kinder, unser Ib. Ops. Schwiegervater. Schwieger-sohn, Schwager, Bruder und Onkel, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Kriekeit genommen hat Sterbesakrumenten, zu sich in die Ewigkeit genoemmen hat. In tielem Schmerz: Frau Elsa Heichenbach zeb, Seibert u Tochter Waltraud - Familie Hann Heichenbach, Neckarau, Familie Alfred Reichenbach, Maustricht (Holland) u Ver-wandlen, Mannh-Neckarau, Herriachutz, 4. den 9. 11. 41. Herriachutz, 4. den 9. 11. 41

Todes-Anneige Meine liebe Frau, uns herzensgute Mutter, Frau Prieds Blase geh. Oberländer

ist nach kurzer, schwerer Krankheit am Abend des 9. November 1941 im Aller von 68 Jahren santt entschlafen. Wilhelm Blase, Waithee Biase und Theo Blase, Mansheim, Nuitsetz, 16, den 10, Nov. 41. Feuerbestattung findet am tiwoch, dem 12. Nev. 1941 a 15.30 Uhr statt. 24 073 m 3530 The statt

Amtl. Bekanntmachunden

filgabe pun Butterfdmalg. Bor der 21. Juteilungsperiode ab (13. Dezember 1941 bis 11. Jan, 1982) erbalten die Rormalverbeaucher und die Jugendlichen von 14 bis 18 Jahren, lawie die entipr. Bet-18 Jahren, sowie die entipr. Berbraucherpruvpen der Eelbiverjorger mit Kunter (Reichs/eitarten SV I und SV 31 dis auf metteres 50 Or. Butterschmals gegen
Geradschung der Nation an
Schweineichlacksfetten auf die
Oalite. Eine Kenderung der Gelamtseitration tritt bierdurch nicht
ein. Um die techtsetige Belieferung der Aleinverteiller mit
Untterschmals ficheraubellen, wird
angeor.

der und Jugendlichen von 14
bis 16 Jahren baben den mit "F"
beseichneten freien Abichultt der Reichsfeitforten 30 gusammen m.
dem Bestellschein 30 über Warvadem Bestellschein Wisber Warsarine dis Sambiag, den 18, Assernder 1941 bei dem Berteller abzugeden, dei welchem sie Karnarine zu beziehen wünschen. Das gleiche allt für die Indaber der Reichbseuffarten SV I und SV d. die ledoch den Abchnitt "P" zusammen mit dem Bestellschein aber Butter oder Warvorine abzugeden baden. Es nuch der Bestellschein über Abschaften der Bestellschein für Margarine absegeden merden. Der Lectielle dat d. Liammadichnitt d. Reichstellschein d. Dauen Firmenaufsellschaften 30 durch Firmenaufsellschaften 30 durch Firmenaufsellschaften der Firmenaufsellschaften der

bend ober -auffcrift und ben Bufab "Bniterichmutg" bam, ab-geimrgt "WB" gu tenngeichnen. Die Berbraucher baben ben in Diefer Beife geiennzeichneten Etommabidmite b. Reficofeit, arte W bis auf weiteres aufgubemab-ren, da der fraiere Begug von Butterfcmals nur gegen Borlage bieles Stammabichnittes er'olgt. bieles Stammabidnitied erfolgt. Die Kleinverteller werden be ondere dere konnen der Keichslettlarten K. Alf. und Kleinfif, fowie der Reichsfeitfarten K. Alf. und Kleinfif, fowie der Reichsfeitfarten KV 2, KV 3, KV 4, KV 6 und KV 7 zur Borbeitlung v. Butterschmalz nicht angenommen werden dürfen, weit nicht Ausgehaufterten der Beangenommen werden dürfen, weil diese Reisdettsfarien der Periode RI, auf Krund deren feinerzeit die Körechunne zu etfolgen das, einen entsprechenden Vieferadichnitz nicht erdalten werden. Tie Kleinverteiler baden die Abschnitze F 20 in gleicher Weile mie die Wargerine-riebellicheine bei den Burgermeiterschnitzen dintern dam unseren Kortenkellige in zur Ausbellung von Bezug-isdeinen über Ausbellung von Bezug-isdeinen Die Bezugscheinen misjen unverzähzlich dem Nüurgaringfen unversöglich dem Riaugarino-graßverreiter weitergegeben wer-den. Der Landrat des Arcifica Biannfielm. Ernährungsamt Ad-teilung B. Stadt. Ernährungsamt Raunheim.

gnieilung von Sülfenfrückten. Har alle Berlorgungsderechtigten, die nicht Seibswerforger find, erfolgt in der II. Janeilungsperiode eine Sonderzuteilung von 250 Gramm Hällenfrückten. Die Borderei-tung diefer Sonderzuteilung unch derritö in der Jeit vom in, die id, Kon. 1841 darchgeführt wer-den. Tamit die Berietler in die Unge verieht merden, fich für die Ansgade diefer Inteilung die er-torderlichen Borrake an Culfen-jrückten zu deschaften, loffen fich die Berfungungsberecktigten dei den von ihnen gewählten Ber-teilern in der Zeit vom 10, die 16. November ibli den Tooppel-abignitt N 28/N 29 d. rola Kahr-mittellarien 30 abtrennen, der durch den Anidruck Bekellung von Oxilentrückten für die Al. Jureilungsperiode" gekennzeich-net in. Tamit üchergekelt in, daß die Ware später nur dei den Berreitern besogen wird, dei denen fie bestellt in, daden diese den Etammadschnitt der rofa Andrenittellarte 20 mit ihrem Albermittellarte 20 mit ihrem Inteilung von Gulfenfrüchten, Gur Abgabe ber Duljenfrlichte darf
auf gegebenen Zeit nur auf den
bierfür bedimmten Eingelabichnitt der Rabrmittelfarte U bei
gleichzeitiger Borlage bes vom
Berteiler i. d. oben angegebenen Beise gefennzeichneten Stammabichnitte ber Nabrmittellatte 30
erfolgen. Der Landrut des Areijed Mannbeim, Ernährungsamt
Abt. B. — Seadt Ernährungsamt Mannbeim.

Abt R. - Cta Seriellung von Mepfeln. hür den Beinder Militer ind Angehole bis au 18 Johr den für Deuberei und Karosseriahau in Dauersiellung gesucht. — Angehole unter St. 1869 an die Geschäftsstelle für Deuberei und Karosseriahau in Dauersiellung gesucht. — Angehole unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. Auflagen der Militer in das Behrelberiahten von gefeben. Als Behrelberiahten die für Klieder der Ausläufer der Klieder Einfanfe. 1 Tempolahrer od. Tempolahrerin, answeise (Kilk und K), für Jugenbliche von 14—18 Jahren (Radfahrer) per von Ausläufer und Karosseriahau in Dauersiellung gesucht. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. Warme Joppe für stärkeren Herrn u. kleiner Kaufladen zu kaufen gesucht. — Angehote unter St. 1876 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. Warme Joppe für stärkeren Herrn u. kleiner Kaufladen zu kaufen gesucht. — Angehote unter St. 1876 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. Warme Joppe für stärkeren Herrn u. kleiner Kaufladen zu kaufen gesucht. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. Warme Joppe für stärkeren Herrn u. kleiner Kaufladen zu kaufen gesucht. — Angehote unter St. 1876 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. — Angehote unter St. 1869 an die Geschäftsstelle dies

Fast 5 mal so groß wie vor dem Kriege ist heute

der Arbeitsbereich des deutschen Eisenbahners . . .

Gowaltig sind die Aufgeben der Deutschen

Reichshahn gewachsen. Weit über die Grenzen

des Großdeutschen Reiches hinaus spannt sich

rechtigungefatte jum Begug von Kraftfahrer gewucht. Christian Her-Repfein, Auf rote Mannbeimer mann Schmidt, ehem Produkte beiden werden. Die Abnicht bewegen werden. Die Abschaften wirden der Leinem Begehen der Schwender 1941, bei einem angelalienen Obtwerteiler vorgelegt und von die seinem abgetreunt werden. Als Radweis der Bestänng der der Aleinverzeiler den Abschaften Grundlich der Gelben und grünen Ginkandweise der Bestänng das der Aleinverzeiler den Abschaften und grünen Ginkandweite der Bestänng der Beitellung aus versieden. Es die obengenannten Abschaften und Feinem Armendemet Abschaften und Feinem Armendemet Abschaften und Feinen Armendem der Geschäftenteile d. Bi.

Welter als die obengenannten Abschaften und Feinem Wertenden. Die Bestellung an verwenden. Die Bestellung an verwenden. Die Bestellung an verwenden. Die Bestellung an verwenden. Die Bestellung an Schmidt, chem Frochkte, Mannbeit gesucht. Christian Hermanschine ausgelicht der und ein Strickwesten und Pullovern demend zu versiehen. Angelote unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft einer der Pierdenflepe unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft einer der Pierdenflepe unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft einer der Pierdenflepe unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft einer der Pierdenflepe unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft eine der Pierdenflepe unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft eine der Pierdenflepe unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft eine der Pierdenflepe unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft eine der Pierdenflepe unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft eine der Pierdenflepe unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft eine der Pierdenflepe unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft eine der Pierdenflepe unt. Nr. 24 (694 an die Geschäft eine der Pierdenflepe unt. Nr rungsamt Mannheim,

OFFENE STELLEN

Erfahrener Kaufmann für eine mattleren Fabrikhetrieh zur selb-ständigen Führung der Buch-haltung zum baldigen Eintritt gesucht. - Geboten wird: Aus-sichtsreiche Vertrauens- und Dauerstellung. - Verlangt wird Neben absoluter Zuverlässigkeit Neben absoluter Zuverlässigkeit gründliche kasumiann. Altgemeinbildung, inabesondare völlige Beherrschung der Bilanz, des Steuer. und Lohnwesens sowie der Kostenrechnung. — Handschriftliche Bewerbungen mit Lichtbild, Zeuunischschriften Angabe der Gehaltsaneprüche u. des frühesten Eintrittstermins erheten unter V M 6581 an Anzeigen-Frenz, O 4, 5, Postfach 57 24 109

Löwe Radio sucht als Patentinge Löwe Radio sucht als Patentingenieur für die Patentabteilung
Diplom-Ingenieur od. Physiker
möglichst mit Erfahrungen auf
dem Gebiete der elektrischen
Nachrichten-Technik. Der Betreffende soll die Bearbeitung
eines sehr interessanten u. noch
in der Entwicklung befindt. Gebietes übernehmen. Kenninisse
u. Erfahrungen auf dem Patentgebiet sind nicht erforderlich
Kennwort: Patent. - Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbid
Zeuznissabschrift, Gehaltenssorund Anrabe des frühesten Einfrittstermines erbeten an Löwe
Radio Aktiengesellschaft, Belin-Steglitz, Wiesenwese 11*

Vertrauensperson zur Führung des Weinbücher und des Spannen-nachweises monati, auf einige Stunden gesucht, Angebote unt. St 1804 an die Geschäftsstelle.

Auto-Schlosser, Elektriker, Speng-ler, Hilfsurbeiter für Wagen waschen u. Heizung, Lehrlinge für Decherei und Karosseriebau in Dauerstellung gesucht. AUREPA, Autohaus und Repa-raturwerk Josef Heitger, Mann-heim, Seilerstr. 12, Fernsprech, Nr. 278-46/46.

heute das Verkehrmets. Von der Meisterung

der gestellten Aufgabe hängt Entscheidendes ab

für die kämpfende Truppe und für die Heimst,

Nettes Servierirtulein gesucht. Weinhaus Bachus, G 5, 7, 2412

Pleifliges Midchen, das nuch et was kochen kann. für einige Monate möglichst per sofort in kleines Landhaus im Allgin se-sucht. Angebote unt. Nr. 23 514 an die Geschäftmielle d. Bi.

Saverl'anique Printein I. Zimme arbeiten in Einfamilienhaus ge-sucht. Otto-Beck-Straße Nr. 53 Fernanrocher 426 69. 24 699

Putafranem für Hüro-Reinigung gewicht. C. F. Bochringer & Soehne, Mannheim - Waldhof Personalabteilung.

Wir suchen Spälfrau stunden-weise, täglich von 16-23-Uhr. Vorzustellen: Kaffes Komen-Sid

Wer hilft mir alle 3-4 Wochen bei der Wäsche? Elektr Wasch-maschine u. Prense vorhanden. Frau Nassner, am Friedhof --Buf Nr. 519 17. 24 110 Bifidt. Planetarium. Donnerstag.
den 13. Nov.. 19 Uhr: 1. Lichtbildervortrag der Heibe "Die
Weit der Klänze u. des Lichtes"
Die Erzeugung von Tönen und
Klänzen durch Schwingungsvorgänge, die Eigenschaften der
Schallweilen und die Sinnesorgane für mechanische Einwirkungen auf den Körper. —
Einzelkarten 0.50. Wehrmacht
und Schüter 0.20 RM, Reihenkarten für 8 Vorträge RM 2—
und 1.— Ausführl. Programme
im Planetarium und beim Verkehrsverein. 24 074

STELLEN-GESUCHE

Sprechstundenhilfe. Suche für m Tochter (17 Jahre) Anternstell-bei Zahnarzi(ärzt'n). Angeb. unt St 1882 an die Geschäftsstelle.

Solide Bedienung sucht Stellun in gutam Lekal. — Angebot unter St 1870 an die Geschäfts stelle dieses Blattes.

KAUF-GESUCHE

Pelamantel, gut erhalt., Gr. 44-46 zu kaufen gesucht. Angeb, un St 1846 an die Geschäftsstelle

Rieinerer Pfiliolen, neu oder ge-braucht, zu kaufen gesucht, --Angebote unter St 1869 an die Geschäftestelle dieses Blattes.

Moderne Kitche. gebr., zu kaufen ges. Angeb. m. Preis u. St 1864 an die Geschst.

Wir suchen: Möglichst Neckarau Bheinau, Fahrikstation: 1 × 3 Zimmer u. Küche. 2 × 2 Zimmer und Küche. 2 × 1 Zimmer und Küche. einfacher Art, zur Ablösung von Mietern in gewerblichen, zu beanspruchenden Bäumen, Kosten werden übernommen. AUBEPA, Autohaus u. Heparaturwerk. Josef. Heitger, Mannheim. Seilerstz. 12. Fernsprecher 275 45/46. Piagel geg. Kasse zu kaufen ge-sucht - Angeb. unter Nr. 18 901 Anzeigenfrenz. Hesdelberg. (24112)

Schmalfilmkino 8 oder 16 mm, cu kaufen gen thesnau - Zwi-schenstraße 9, 24 104 Zimm. u. Küche, evil, 1 großes Zimm. u. Küche gesucht. Angeb-unt. St 1853 an die Geschäftset. 24 104

Gr. 40, alles in gut Zustand zu kaufen gesucht. - Angebote unt. Nr. 24 108 an d. Geschst. d. Bl. Gut möbl. Einmer mit Zentralhn.
Nähe Richard-Wagner-Str., von
herufstät. Dame sofort gesucht
Fernspr. 402 22 oder Angeb. unt.
Nr. 24 102 an die Geschäftest.

Wahnzim-Möbel
auch Enzelstücke, nur sehr
gut erh., ehenso
Poistormöbel zu
kaufen gesucht.
Ang u. St 1895
an die Geschst.

Diverse Mädch.
Garderobe, f. 3.
7Jähr. gen Ang
u. St 1897
an die Geschst.
Saub Mann ges
Ang u. St 1894
an die Geschst.
St 1895
Setten u.
St 1897
Geschet. Ang u. St 1894
an die Geschst.
St 1898 gesucht. Ang u.
St 1897
Geschet. St 1898
an die Geschst.
St 1898 a. Gesch.

Heiraten

Witwe, 60 Jahre

ceine Gelegenn... Silser
anständig. Mädchen zw. hald
Heirat. Zuschr
ant. St. 1882 an sof. z. v. U.Z.S.
int. St. 1882 an sof. z. v. U.Z.S.
d. Beshäftsstelle
S. St., b. Stumm
Sti788
an die Geschnt.

Gut möbl. Zimmer, hell, groß, mit 2 Bett. zu vm. K 4, 17 b. Becker

VERMIETUNGEN

Witwe, 60 Jahre evgl, mit schön. Heim, encht Ehepariner. Köhler. T 6, 25, II. Tei. Vr. 265 42.

Witwe, 50 Jahre kath. mit Vermieten. Näher. Dörr. Kl. Willstattstraße 2.

Sti888

Witwe, 50 Jahre kath. mit Vermieten. Näher. Dörr. Kl. Willstattstraße 2.

Sti888

Zimmer sehr gut möhl, am Ring. sof. od. spät. zu vermieten. (Bad. Telsfon.) Sti871

Witwe, 50 Jahre sehr gut möhl, am Ring. sof. od. spät. zu vermieten. (Bad. Telsfon.) Sti871

Witwe, 50 Jahre sehr gut möhl, am Ring. sof. od. spät. zu vermieten. (Bad. Telsfon.) Sti871

Witwe, 50 Jahre sehr gut möhl, am Ring. sof. od. spät. zu vermieten. (Bad. Telsfon.) Sti871

Köhler. T 6, 20 II. Telsfon.) Sti871

Zimmer sehr gut möhl. zu vermieten. (Bad. Telsfon.) Sti871

Zimmer sehr gut tausch, ges. Ang. u. Sti886 Gesch. Jahre sehr gut möhl. a. Dauermiet. Ang. u. Sti886 Gesch. Jahre sehr gut tausch. gesucht. Ang. u. Sti886 Gesch. Sti887

Automarkt

FILM-THEATER

THEATER

HEIRATEN

WOHNUNGSTAUSCH

Zubeh in schönst, u. ruh. Lage Sandhofens zu tausch, ges. An-gebote u. St 1881 an die Gesch

MIET-GESUCHE

Zimmer u. Efiche, evil. mit Bad von berufst. Dame bald, gesucht Ang. unt. St 1849 an die Gesch.

Wohnungstausch.

Nationaltheater Mannheim. Diensting, 11. Nov. 1941, Vorstellung Nr. 71. KdF: Kulturgemeinde Mannheim: "Kabale und Liebe" Trauerswiel in acht Bildern von Schiller Anfang 18 Uhr, Ende gegen 20.45 Uhr.

UNTERHALTUNG

UIA-Palast: Täglich 2.00, 4.30, 7.15
Uhr: "Heimkehr". Film der Nation. — Ein Wienfilm mit Paula Wessely, Peter Petersen, Attila Börb.ger, Carl Raddatz u. a. — Spielletlung: Gustav Ucicky. — Im Beiprogramm Kulturfilm "Das Bergbauerniahr" und neueste Wochenschau. Jugendliche haben Zutritt.

Alhambra, Kameraden" mit Karin Hardt, Willy Birzel, Maria Nicklisch, Hedwig Wangel, Rud. Farnau, Paul Dahike, Carl Wery Günther Hadank, Alex Golling Herbert Hübner, Martin Urtel Die neue Wochenschau, Beginn 2.15, 4.45, 7.15 Uhr. — Jugend-liche zugelassen. Libelle. Programmbeginn tägheh 19.15 Uhr pünktlich. Mittwoch u. Sonntag nachmiltag 15.15 Uhr pünktlich. Jeden Freitag 19.15 Uhr: Sonder - Vorstellung ohne Konrum Vom t. his 15 Nov. Casca Kaskadeur und Springer Henriette Schäffler und Prime Angeli, Komhination, Musik u. Gesang, 3 Götschis, internationaler Radakt, Ernet van Senden der beliebte Humorist. J. u. O. Blank, die elegant. Equilibristen Bolls und Bobbt, die komische Dressur-Neuheit, Luisita Leers die unvergleichliche Trapez-Künstlerin Orchester: Rabertur-Boortmann. Im Grinzing al. 19 Uhr: Lipo-Billner, das bave

Schanburg. Wetterleuchten um Barbara" nach dem gleich-namigen Roman von Irmgard Wurmbrand im Sybölle Schmitz Attiln Hörbiger Oscar Sima Maria Koppenhöfer. - Die neue Wochenschau 2.45, 5.00, 7.15 Uhr. — Jugendliche zugelassen Boortmann. — Im Grinning w. 19 Chr: Lipo-Biliner, das bayr 373

Capital, Waldhofstr. 2, Ruf 52773 Wir zeigen beute his Bonnerstag: Luise Ullrich, Karl L. Diehl.
Werner Krauß, Käthe Hanck in "Annehe", die Geschichte eine Lebens Ein schlichten u. doch heidisches Frauenleben, densen Wandlungen u. Kreignissen wir nicht ohne Rührung und hinzebungsvollem Miterleben folgen können. - Anfangszeiten: 3.30. 5.40 und 7.45 Uhr. — Jugendliche ab 14 Jahren zugelassen. Palmearten - Kabarett, zwischen F 3 und F 4 Täglich Beginn 20 Uhr. Ende 23 Uhr. Somntas ab 16 Uhr 1. bis 15. November 1941 Humor und Kunst: Döring Georgi, Elitzdichter u. Vortrags Kunstler — Kenilley Burlex Humor und Kunst, die einzigen seeiös, kom. Parterre-Akrobat. Kuckariz, der herrliche Clown Penps Burger Co. Akrobatischer Kombinationsakt — Sorelle Belli in threm neuzeitlichen Drahtseilakt — Mania Vola getanzte lustige Seemannstypen — Ingeborg Theiler, akrobatische Solotänzerin — Leia Mongol, Solotänzerin — Leia Mongol, Solotänzerin — Eintritt für alle Veranstaltungen M. 0.50. — 316

Gleria-Palast, SeckenheimerStr.13 Heute letzter Tag! Der gemütstiefe Ufa-Großtilm "Annelie" —
"Die Geschichte eines Lebens"
mit Luise Ullrich. Karl Ludwig
Diehl. Werner Krauß. Käthe
Haack. — Wochenschau: Der
Siegestung durch das Donezbecken. 300, 5.10, 7.20. Hauptfilm: 300, 5.20, 7.35 Uhr. —
Wochenschau läuft am Schluß
Jugend ab 14 Jahren zugelassen

Gloria-Palast, SeckenheimerStr.13 Voranzeigel Ab Mittwoch: Auf vielfachen Wunsch der Tobis-Großfilm: "Lisslotte von der Pfalz" (Frauen um den Sonnen-könig) mit Renate Müller, Doro-thea Wieck, Michael Bohnen, Hans Stüwe, Eugen Klöufer, Ida Wüst, Jugend ab 14 J. zugelass.

Palast, J 1, 6 (Breste Straße), Fernruf 268 85. das einzuge Tageskino Mannheima, täglich ab 11
Uhr geöffnet — in Wiederaufführung: Ab heute: "Abenteuer
im Södexzreß" mit Karl Ludwig
Diehl, Chartotte Suna, H. A. Roberts T. Richard Romanowsky.
Ein spannender Abenteurerfilm.
Die Handlung egielt in der
Schweiz und an der Riviera, Ein
Film mit großen Mitteln hergestellt, Die neueste Wochenschau,
Jugend nicht zugelass. AbendVorstellung: Begran 7.30 Uhr.

Lichtenielbare Wöller, Buf 627 72:

Wünschen Sie Neigungsehe mit od. ohne Vermögen? Wir senden Ihaen unverbindlich, diskret. bei Einsendung von 1 RM als Arbeitsprobe zahlreiche Vor-schläge u. etwa 100 Bilder oder etwa 250 Bilder zegen 2 RM 8 Tage zur Auswahl. Eos-Brief bund, Bremen. Poetfach 791. Lichtspielhaus Müller, Ruf 527 73:
Ab heute bis Donnersiag: "Die un-erhörte Frau". Eine von urwüchsigem Humor gestrag Ebekmstelle Funkelinder Witz und sprübende Laune soresen für Lachsalven am iaufenden Band. Hauptdarsteller: Johannes Riemann, Fits Benkhoff, Eriks Theilmann, Wolfg, Liebeneiner, Anfangszeiten: 3.55, 5.40, 7.25 Uhr.

Union-Theater Mhm.-Feudenheim.
Dienstag his einsicht. Donnerstag: "Pat u. Pataithon schlagen sich durch" mit Karl Schönström. Harald Madsen. — Anfanz 7.30 Uhr. Jugend zugelass.

Regins, Recharan.— Heute his einschi Donnerstag 5.15 u. 7.15, Wochenschau 6.45 Uhr: Reth Heilberg, Viktor Staal, Karl Raddatz, Ursula Grabiev in dem spannunggeladen, Ufa-Kriminal-Film: Zwielicht! Der Herzens-konflikt konflikt einer jungen Mutter. die einem ungeliebten Mann heiratet, nur um ihrem Kinde einen Vater nu geben, zwingt zu tiefergreifendem Miterleben die-ses fesselnd gegebenen Familien-hildes von Schuld und Sühne.

Filmpalast, Necharau, Friedrich-straße 77. Ab heute his einschl. Donnerstag: Das große Militär-tustepiel "Musketier Meier III" mit Rudi Godden, Herm. Speel-mans. Günther Lüders und and. Wochenlags Beg. 5.15, 7.30 Uhr. Die Wochenschau nur 7.10 Uhr.

AUTOMARKT

Fahrmenghan Pr. Weigold, Gartner straffe 20, Ruf 505 16, Lastkraft wagen- und Personenwagen Anhanger, offen u. geschlossen

Lastwagenanhänger 256-3 To., gobraucht oder neu, von hiesage Großfirma gegen bar zu kaufer gesucht. Angeb. unter Nr. 24 000 an die Geschäftsstelle d. Bl.

TAUSCH-ANZEIGEN

Großes Oelpemälde mit schweren Stuckgoldrahmen gegen gut er erhaltemen dunklen Pelzmantel Größe 42, zu tauschen gesucht. Angebote unter 5t 1870 an die Geschaftestelle dieses Blattes.

VERLOREN

Ehering, riseliert, roz. mit H. V., am Samstagabend a. d. Planken b. Schubhaus Salamander ver-loren gegangen, Geg. Belohn auf d. Fundbüre abzugeben. Sti890

Eine Armbanduhr auf dem Wege od, der Straßenbahn zwischen dem Hauptbahnhof u. 5 6 ver-loren gegangen, Abzugeben geg Belohnung: Fürstenberg-Hestau-rant, am Wassieturm. St1856

Zur Beachtung! Offertbriefe, die nur Geschäftskarten oder ver-vielfältigte Geschäftsempfehluncen enthalten, welche direkt mit den Anze-gen unserer Auffrag-geber nichts zu fun haben, wer, den von uns nicht wester-befördert.

WERBE-ANZEIGEN





die lichtreiche Lampe

Für empfindliche Füße bei Regen, Schnee und Kälte!

Fuße ist Saltrut das eriosende Fußbad! Fragen noch einmal nach, wenn Sal-trat nicht gleich erhältlich ist! Legen Sie Saltrat auch dem nächsten Feldpostpäckehen bei!







Burrus, der Schmutzgufföser, löst den durant, der Schmitzgeführer, föst den Schmitz so auf, daß er beim Ehmei-then von der Wäsche Ins Wasser übergeht Longes Kochen und schor-les Reiben werden überführtig. Das Gewebe wird geschant. An Wagsch-mitteln und Feuerung wird gespant, Der Unterschied liegt also im Schmitz-auflösen achon beim Einweichen. Dorum bevorzugt die kluge Houstrou Burnus und fragt lieber öfter nach, wehr as nicht gleich erhältlich let.

> BURNUS der Schmutzwaffürer



An alle, die heute Güter verfrachten!

Fragen Sie die Güterabfertigungen um Rat und Auskunft. Jeder Verfrachter hat die Möglichkeit und Verpflichtung für den Güterverkehr des eigenen Betriebes Erleichterungen zu schaffen.

Beachten Sie deshalb folgendes: Ständige Fühlungnahme mit den Güterabfertigungen der Deutschen Reichsbahn verhütet zeitraubende Fehler, vereinfacht die Arbeit und trägt zur glatten Durchführung der Güterbeförderung bei.

Jede Güterabfertigung besitzt einen großen Erfahrungsschatz über Vorteile bei der Auflieferung von Gütern, den sie den Verfrachtern gern zugänglich macht.

Jede Güterabsertigung gibt Auskunft über zweckmäßige Auflieferungszeiten, über bestehende Gütersperren, über zugelassenes Lademaß, über die Möglichkeiten des Sammelgutverkehrs usw. Auf jeden Wagen kommt es an!

HILF DER DEUTSCHEN REICHSBAHN UND DU HILFST DIR SELBST! Idieses Blattes. St1788